



Tretbecken
startet in die
Saison

SEITE 8



Open Air am
Rathaus von
Celle

SEITE 3



Schrank
offiziell
eröffnet

SEITE 3

Berger Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Telefon (05141) 924310
www.celler-kurier.de

Sonntag, 14. Juni 2026 · KW 24/47. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

Ganztagsbetreuung in den Ferienzeiten wurde beraten

Jugendhilfeausschuss des Landkreises tagte im Alten Kreistagssaal

CELLE (RAM). Kürzlich trafen sich die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Celle im Alten Kreistagssaal zu einer Sitzung. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Gewährung einer Kreiszuwendung sowie die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in Ferienzeiten.

Beraten wurde zunächst über den Antrag auf Gewährung einer Kreiszuwendung in Höhe von maximal 12.000 Euro für die Sanierung des Bewegungsraumes

der DRK-Kindertagesstätte „Kinnerhus“ in Müden (Örtze). Am 15. Januar 2025 fand eine Sicherheitsbegehung der Kindertagesstätte statt. Dabei wurden sicherheitsrelevante Mängel im Bewegungsraum festgestellt. Der vorhandene Bodenbelag weist keine ausreichende Elastizität auf und erfüllt damit nicht die Anforderungen an Trittsicherheit sowie an eine stolperfreie Nutzung. Darüber hinaus ragen Heizkörper und Fensterbänke in den Raum hinein, wodurch zusätzliche Ge-

fährdungspotenziale entstehen. Die Tür des Bewegungsraumes öffnet zudem nach innen und entspricht damit nicht den sicherheits- und nutzungsrelevanten Anforderungen.

Der Bewegungsraum wird regelmäßig von allen Gruppen genutzt und stellt einen zentralen Bestandteil der pädagogischen Arbeit dar. Zudem muss eine Kindertagesstätte einen Bewegungsbereich aufweisen.

Die Sanierung des Bewegungsraumes wurde ursprüng-

lich für die Sommerschließzeit 2026 geplant. Die Mittel für die Maßnahme wurden seitens der Gemeinde Faßberg im Haushalt 2026/27 aufgenommen. Aus organisatorischen Gründen erfolgt die Umsetzung der Maßnahme in der Sommerschließzeit 2027.

Die Gemeinde Faßberg beantragte eine Zuweisung in Höhe von 20 Prozent der kalkulierten Sanierungskosten. Voraussichtliche Kosten der Grundsanierung sind 60.000 Euro, abzüglich 20 Prozent Kreiszuwendungen des Landkreises in Höhe von 12.000 Euro. Die Restfinanzierung in Höhe von 48.000 Euro erfolgt durch die Gemeinde. Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig die Gewährung einer Kreiszuwendung in Höhe von maximal 12.000 Euro.

Auf der Tagesordnung stand auch der FDP-Antrag „Maßnahmen gegen Rechtsradikalisierung von Jugendlichen“. Die Verwaltung berichtete über bestehende und abgerufene Fördermittel sowie über bereits laufende Projekte im Landkreis Celle. Abschließend nahm der Jugendhilfeausschuss die Darstellung von Projekten, Förderprogrammen und Maßnahmen zur Kenntnis.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Satzung über die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder in Ferienzeiten ab dem Schuljahr 2026/27. Als örtlicher Träger der Jugendhilfe ist der Landkreis Celle ab dem 1. August 2026 für die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter zuständig. Der Anspruch beginnt aufstei-



Für die Sanierung der DRK-Kita "Kinnerhus" gibt es eine Kreiszuwendung.
Foto: Müller

gend mit den Kindern der ersten Klassenstufe. Für sie besteht ein Anspruch auf ganztägige Förderung an fünf Werktagen in der Woche für acht Stunden. In den Folgejahren wird der Rechtsanspruch auf Betreuung schulpflichtiger Kinder um jeweils eine bis zur fünften Klassenstufe erweitert. Die vollständige Umsetzung des Anspruchs für alle vier Klassenstufen erfolgt damit zum Schuljahr 2029/30.

Der Rechtsanspruch erstreckt sich auch auf die Ferienzeiten mit Ausnahme von Schließzeiten im Umfang von vier Wochen, sodass eine Ferienbetreuung in einem Gesamtumfang von bis zu acht Wochen für Grundschulkinder sicherzustellen ist. Die Umsetzung durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Dem Landkreis Celle obliegt als örtlichem Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Gesamtverantwortung für die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung. Diese umfasst insbesondere die Planungs-, Steuerungs- und Gewährleistungsverantwortung zur bedarfsgerechten Umsetzung des Rechtsanspruchs.

Die Städte und Gemeinden des Landkreises Celle haben sich mit dem Landkreis Celle auf Eckpunkte zur Erfüllung des Rechtsanspruchs sowohl in Bezug auf die Unterrichtstage als auch für die Ferienzeit verständigt. Eine entsprechende Vereinbarung, die insbesondere die finanzielle Unterstützung des Landkreises in Form eines pauschalen Kostenausgleichs pro Tag und Kind regelt, befindet sich noch in der Endabstimmung mit allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Ziel ist es, die gemeindliche Infrastruktur zu nutzen und an Unterrichtstagen die bestehenden Ganztagsangebote in den Grundschulen zu einem rechtsanspruchserfüllenden Ganztagsangebot weiterzuentwickeln. Die gemeindlichen Ferienangebote sollen grundsätzlich weiter Bestand haben und gegebenenfalls bedarfsgerecht ausgebaut werden. Die Satzung regelt die Erhebung von öffentlich-rechtlichen Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Ferienbetreuung. Der Ausschuss empfahl einstimmig, dass der Kreistag die Satzung beschließt.



Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder erstreckt sich auch auf die Ferienzeiten.
Foto: Müller

Wichtiger Verbindungspunkt über die Örtze wiederhergestellt

BERGEN. Kürzlich fand die feierliche Einweihung des Ersatz-Neubaus der Brücke in Feuerschützenbostel statt. Damit steht nun die wichtige Verbindung zwischen Feuerschützenbostel und Twiebelhoop, Hassel und Sülze wieder für den Verkehr zur Verfügung.

Bürgermeisterin Claudia Dettmar-Müller sowie Eversens Ortsbürgermeister Björn Frieling ließen in ihren Reden den Bauverlauf Revue passieren und hoben die Wichtigkeit der Brücke für die Region hervor. Gemeinsam mit dem ausführenden Bauunternehmer sowie dem LAG-Vorsitz Theresa Echterbeck durchschnitt

ten Dettmar-Müller und Frieling das Eröffnungsband. Der Verein Dorfleben Eversen sorgte mit Bratwurst und Getränken für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste.

Bereits seit 2016 war die Brücke nach Hinweisen auf Senkungsschäden für den Kfz-Verkehr gesperrt, im Jahr 2023 folgte dann die Sperrung für Radfahrer und Fußgänger. Mit Hilfe von LEADER-Fördermitteln konnte der Ersatz-Neubau der Brücke nach langfristiger Planung umgesetzt werden. Die gesamten Baukosten betrugen dabei 470.000 Euro, davon konnten Fördermittel in Höhe von

180.000 Euro ausgeschöpft werden. Mit LEADER-Mitteln wird die Regionalentwicklung im ländlichen Raum gefördert. Dabei erfolgt die Förderung in ausgewählten LEADER-Regionen, wozu auch Bergen als Mitglied im Kulturräum Oberes Örtzetal zählt.

„Ich bin froh, dass die Brücke nun wieder für jedermann nutzbar ist. Sowohl für Fußgänger und Radfahrer als auch für Rettungsfahrzeuge stellt die Brücke Feuerschützenbostel einen wichtigen Verbindungspunkt über die Örtze dar“, freut sich Dettmar-Müller.



Jan-Ole Meyer (ausführender Bauunternehmer, von links), Mark Tranter (Stadt Bergen), Bürgermeisterin Claudia Dettmar-Müller, Ortsbürgermeister Björn Frieling, Theresa Echterbeck und Joachim Rüter (LAG).
Foto: ©Theo Gehnke

Lobetaler Jahresfest wird gefeiert

CELLE. Am Samstag, 20. Juni, und Sonntag, 21. Juni, feiert die Lobetalarbeit in Celle ihr traditionelles Jahresfest. Das Fest beginnt am Samstag mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr. Die Predigt hält Regionalbischöfin Marianne Gorka aus Lüneburg. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Jungen Chor Celle und dem Kreisposaunenchor Celle. Es folgt ein buntes Programm mit Musik, Spiel, leckerem Essen und kreativem Handwerk. Es spielen die „SputniX“ auf der großen Bühne und anschließend ist Partystimmung mit der Band „Störtebücker“ angesagt. Außerdem gibt es Spiel- und Mitmachangebote und die Lobetaler Holzwerkstatt, die Textilwerkstatt und die Gartenbauabteilung sind mit ihren Angeboten vertreten. Um 16.15 Uhr hält Diakon Achim Jahnz eine Andacht im Festzelt.

Im Festgottesdienst am Sonntag um 10 Uhr wirkt die Celler Bläsergruppe mit. Die Predigt hält Pastor Hartmut Wensch. Das Fest findet auf dem Gelände der Lobetalarbeit an der Fuhrberger Straße 219 statt.



Altenceller Dorfmarkt begeisterte Gäste aus nah und fern

Bei bestem Wetter zog der traditionelle Altenceller Dorfmarkt zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den historischen Ortskern. Rund 80 Stände mit Kunsthandwerk, regionalen Produkten und kulinarischen Angeboten sorgten den ganzen Tag über für reges Treiben. Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten die Schülerinnen und

Schüler der Grundschule Altencelle, der Posaunenchor sowie weitere musikalische Darbietungen. Auch die vielen Mitmachangebote für Kinder wurden gut angenommen. Besonderes Interesse galt den historischen Handwerksvorführungen und den Informationen zur Geschichte Altencelles. Bis in die Abendstunden herrschte auf dem Markt eine

fröhliche und entspannte Atmosphäre. Die Organisatoren zeigten sich mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden und dankten den zahlreichen Helferinnen und Helfern, Ausstellern und Vereinen für ihr Engagement. Der Dorfmarkt habe erneut gezeigt, wie lebendig das Gemeinschaftsleben in Altencelle ist.

Foto: Kirakossjan

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche finden im Landkreis Celle zwei Blutspendetermine statt: am Donnerstag, 18. Juni, von 15.30 bis 19.30 Uhr im Hotel zur Heideblüte in Hambühren, Celler Straße 1, und am Freitag, 19. Juni, von 15.30 bis 19.30 Uhr im Laurentiushaus Nienhagen, Jahnring 1.

Tagestour der DAV-Radwanderer

CELLE. Die Radwandergruppe des Deutschen Alpenverein, Sektion Celle e.V., trifft sich am Samstag, 20. Juni, um 10 Uhr vor der Sektionsgeschäftsstelle in der Hannoversche Straße 30d in Celle, zur Tagestour. Informationen unter Telefon 0151/56195795.

Selbsthilfegruppe AGUS trifft sich

CELLE. Die AGUS-Selbsthilfegruppe trifft sich jeden dritten Freitag im Monat (19. Juni) im Gemeinderaum der Kreuzkirche Celle, Windmühlenstraße 45, von 19 bis 21 Uhr. Alle, die einen nahestehenden Menschen durch Suizid verloren haben, sind herzlich willkommen. Kontaktaufnahme unter Telefon 0163/1742716 oder per Mail an celle@agus-selbsthilfe.de.

Treffen der Münzfreunde

CELLE. Der Celler Münzfreunde-Kreis veranstaltet jeden dritten Donnerstag im Monat (21. Mai) einen Tausch- und Plauderabend im Café 1. Sahne, Lange Straße 1 in Groß Hehlen. Infos unter Telefon 05141/977742, 0152/54191708 oder 0152/56856245.

Übungsabend Volkschor Thalia

CELLE. Der nächste Übungsabend des Volkschores Thalia Celle findet am Montag, 15. Juni, um 19 Uhr im St. Annenstift, Blumlage 65 in Celle, statt. Wer gern singt und nette Gesellschaft möchte, meldet sich bitte unter Telefon 0173/5906994, um ein Schnuppern im Chor zu verabreden.

Mehrkosten und Doppelstrukturen wären die Folge

CELLE. Der Landkreis Celle nimmt die aktuellen Überlegungen der Stadt Celle, den öffentlichen Personennahverkehr ab 2035 in eigener Trägerschaft zu organisieren, zur Kenntnis. Der Landkreis sieht sich in der Verantwortung, auf wesentliche Aspekte hinzuweisen, die in der bisherigen Debatte noch nicht ausreichend berücksichtigt wurden, sodass die Stadtpolitik eine abgewogene Entscheidung treffen kann.

Eine eigenständige kommunale Aufgabenträgerschaft würde für die Stadt Celle erhebliche Mehrkosten verursachen. Konservativen Schätzungen des Landkreises zufolge ist mit jährlichen Zusatzbelastungen von rund fünf Millionen Euro zu rechnen. Beim Landkreis würde die Aufgabentrennung zu keinen nennenswerten Einsparungen führen, weil Busse und Personal – siehe unten zum Schülerverkehr – weiter vorgehalten werden müssen.

Die Stadt Celle beabsichtigt nach den aktuell vorliegenden Informationen, die Zuständigkeit für den Schülerverkehr nicht zu übernehmen. Der Landkreis wäre damit weiterhin verpflichtet, eine eigene Busflotte vorzuhalten, die für den Schülerverkehr eingesetzt werden müsste. Die heute bestehenden Synergien zwischen Schüler- und Stadtverkehr entfielen zu einem großen Teil, was die Planung für beide Seiten erheblich aufwendiger und teurer machte. Schülerinnen und Schüler müssten zudem mit deutlich mehr Umstiegen rechnen.

Die Anbindung Celles als Wirtschafts- und Tourismusstandort an die Fläche des Landkreises würde dauerhaft geschwächt. Fahrten aus dem Umland könnten künftig am Stadtrand enden. Pendlerinnen und Pendler müssten umsteigen und wären mit deutlich längeren Fahrzeiten

konfrontiert. Ein stadteigenes ÖPNV-System der würde zu erheblich mehr Busverkehr in den Stoßzeiten in der Stadt Celle führen.

Derzeit wird für den Landkreis Celle eine moderne Ladeinfrastruktur für den ÖPNV aufgebaut. Die Stadt müsste bei einem zweiten Betreiber eine eigene Ladeinfrastruktur von Grund auf neu errichten – eine weitere erhebliche Investition.

Der Landkreis Celle macht deutlich, dass er die Anliegen der Stadt ernst nimmt und bereits konkret handelt. Zum 13. August 2026 tritt eine umfassende Netzüberplanung in Kraft, die zahlreiche Verbesserungen für die Fahr-

gäste im Stadtgebiet bringt: Künftig fahren alle Linien über den Bahnhof, was eine klarere Orientierung und mehr Verlässlichkeit schafft. Durchgebundene Linien reduzieren Umstiege und sorgen für einen ruhigeren Fahrtablauf. Das Rendezvous-System am Schloss bleibt erhalten und wird mit festen Abfahrtszeiten und einer verlängerten Umstiegszeit von fünf Minuten gestärkt. Zudem wurden die Fahrzeiten an aktuelle Verkehrsverhältnisse angepasst und neue Haltestellen in Groß Hehlen und Boye eingerichtet.

Diese Maßnahmen zeigen: Der Landkreis ist bereit und in der Lage, gemeinsam mit der Stadt den

ÖPNV weiterzuentwickeln. Eine Trennung der Strukturen löst Probleme nicht – sie verlagert und vervielfacht sie.

Das von der Stadt Celle in Auftrag gegebene Gutachten kommt in seinem Fazit zu folgendem Schluss: „Wir regen an, zur weiteren Konkretisierung des möglichen Vorhabens Gespräche mit dem Landkreis Celle zu führen. Nach eingehender Diskussion und abhängig von dem Ergebnis sollten Sondierungen zur Finanzierung stattfinden. Wir empfehlen zudem, rechtliche und finanzielle Fragestellungen vertieft zu prüfen, um eine Beschlussempfehlung aussprechen zu können.“



Zurzeit wird über Überlegungen in der Stadt Celle diskutiert, den öffentlichen Personennahverkehr ab 2035 in eigener Trägerschaft zu organisieren. Foto: Müller

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Notfällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celle, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr: 14. Juni ZA Vogelsang, Telefon 05052/3375 20./21. Juni Praxis Dabitz, Telefon 05141/23628

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222.

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag: 14. Juni Dr. Thiele-Fischer, Telefon 05141/31305 20./21. Juni WeLa Vet Kleintierpraxis, Telefon 05141/51920

APOTHEKEN

Celle:

- 14. Juni Vital-Apotheke an der Hasenbahn 3, Tel. 05141/928450
- 15. Juni Apotheke am Bremer Weg, unter Telefon 05141/35118
- 16. Juni Apotheke im Q 37, unter Telefon 05141/9778145
- 17. Juni Zugbrücken-Apotheke, unter Telefon 05141/950177
- 18. Juni Neuenhäuser Apotheke, unter Telefon 05141/9928880
- 19. Juni Apotheke Garßen, Telefon 05086/290467
- 20. Juni Heide-Apotheke, Telefon 05141/45455
- 21. Juni Linden-Apotheke Celle, Telefon 05141/81727

Wietze/Winsen/Hambühren:

- 14. Juni Storch-Apotheke Winsen, unter Telefon 05143/911188
- 15. Juni Apotheke Am Markt Winsen, unter Telefon 05143/6242
- 16. Juni Antares Apotheke Hambühren, Telefon 05084/9871231
- 17. Juni Glückauf-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8810
- 18. Juni Storch-Apotheke Winsen, Telefon 05143/911188
- 19. Juni Apotheke Am Markt Winsen, Telefon 05143/6242
- 20. Juni Heide-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8473
- 21. Juni Glückauf-Apotheke Wietze, Telefon 05146/8810

Bergen:

- 14. bis 19. Juni Glocken-Apotheke Unterlüß, Telefon 05827/391
- Ab 20. Juni Hubertus-Apotheke Hermannsburg, Telefon 05052/452

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
Telefon (0 51 41) 92 43-0
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de

Verlagsleiter:
Ralf Lindner
Redaktion:
Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Jesika Kirakossjan
Julia Müller

Anzeigenleiterin:
Angela Müller
Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags kostenlos
in Celle Stadt und Landkreis

Redaktionsschluss:
Montag, 16.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Montag, 16.00 Uhr

Auflage am Sonntag:
Celler Kurier 50.500 Exemplare
Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos übernimmt
der Verlag keine Gewähr.
Für die Richtigkeit telefonischer
Anzeigen oder Änderungen
übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Der Stadtpark am Neuen Rathaus in Celle verwandelt sich in eine große Open-Air-Bühne. Foto: Müller

Rathaus Open Air bringt die Bürger von Celle zum Feiern

Musik, Party, Public Viewing und Festivalfeeling

CELLE. Von Freitag, 19. Juni, bis Sonntag, 21. Juni, verwandelt sich der Stadtpark am Neuen Rathaus in Celle in eine große Open-Air-Bühne. Mit Live-Musik, DJs, Festivalatmosphäre und freiem Eintritt verspricht das Rathaus Open Air ein Sommerwochenende voller Emotionen, Begegnungen und unvergesslicher Momente.

An drei Tagen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm auf zwei Bühnen. Von Partyhits über Live-Musik bis hin zu elektronischen Sounds bietet das Rat-

haus Open Air Unterhaltung für unterschiedliche Generationen und Musikgeschmäcker.

Bereits am Freitagabend startet das Veranstaltungswochenende mit einem echten Party-Highlight. Die Mallorca Mania Tour und DJ Günni eröffnen ab 18 Uhr die Parkbühne und sorgen für ausgelassene Stimmung unter freiem Himmel. Parallel beginnt auf der Hauptbühne das Live-Programm mit OG Drummer Jona und der Antenne Niedersachsen Band, die bekannte Hits und Festivalatmosphäre in den Stadtpark bringen.

Auch der Samstag steht ganz im Zeichen der Musik und der Begegnung. Tagsüber lädt das große Familienfest „50 Jahre Ferienpass“ zum Mitfeiern ein, bevor am Abend elektronische Beats des Forestforge Festivals und die legendäre Venga Venga Show mit den größten Hits der 90er- und 2000er-Jahre den Stadtpark in eine große Open-Air-Party verwandeln. Den Abschluss des Tages bildet ein besonderes Highlight: das gemeinsame Public Viewing des Gruppenspiels Deutschlands, das Sportbegeisterte im Open-Air-Ambiente zu-

sammenbringt und für echte Stadionstimmung im Stadtpark sorgt. Der Sonntag rundet das Wochenende mit einem vielfältigen Musikprogramm für die ganze Familie ab. Künstlerinnen und Künstler aus der Region sorgen gemeinsam mit Chören und Musikprojekten für einen stimmungsvollen Ausklang.

Mit zwei Bühnen, zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern sowie einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm wird das Rathaus Open Air zu einem der musikalischen Höhepunkte des Sommers in Celle.

Neuer Freizeitschrank offiziell eröffnet

CELLE (JK). Die Stadt Celle hat ihr Angebot für Sport und Freizeit weiter ausgebaut. In den Triftanlagen wurde kürzlich ein neuer Freizeitschrank offiziell eröffnet. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge, Ortsbürgermeister Dr. Jörg Rodenwaldt sowie Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung wurde das Projekt vorgestellt.

Der neue Schrank befindet sich zwischen Outdoorfitness-Anlage und Spielplatz und ermöglicht es Besucherinnen und Besuchern, kostenlos verschiedene Sport- und Freizeitgeräte auszuliehen. Zur Ausstattung gehören unter anderem Basketbälle, Fußbälle, Frisbees, Springsaie, Beachball-Sets sowie Kubb-Spiele. Die Nutzung erfolgt über eine kostenlose App, mit der einzelne Fächer per Bluetooth geöffnet werden können.

Bereits seit Mai 2023 steht ein erster Freizeitschrank an der Dammaschwiese. Parallel zur Eröffnung in den Triftanlagen wurde nun auch ein weiterer Standort am Klaus-Groth-Weg in Vorwerk eingerichtet. Nach Angaben der Stadt sollen in Zukunft noch weitere Standorte folgen. „Das ist längst noch nicht das Ende, sondern die nächsten zehn sind in Planung“, erklärte Ober-

bürgermeister Nigge bei der Vorstellung des Projekts.

Die Freizeitschränke sollen nach Vorstellung der Stadt nicht nur Bewegungsangebote schaffen, sondern auch als Treffpunkte dienen. „Wir wollen die Menschen zusammenbringen, wir wollen, dass sie rauskommen, dass sie wieder gemeinschaftlich was machen“, sagte Nigge. Ziel sei eine „familienfreundliche Stadt“ und eine „Stadt der Geborgenheit“.

Nach Angaben der Verantwortlichen habe sich das Konzept bereits an der Dammaschwiese bewährt. Dort habe man beobachtet, dass Menschen unterschiedlicher Altersgruppen das Angebot gemeinsam nutzen. „Wir haben gemerkt, dass dort jung und alt ist, dass auch tatsächlich Großeltern mit ihren Enkeln dort sind“, so Nigge weiter. Deshalb solle künftig in allen Freizeit- und Sportparks nach und nach ein entsprechender Freizeitschrank eingerichtet werden.

Neben der offiziellen Eröffnung wurde vor Ort auch die Funktionsweise der App demonstriert. Nutzerinnen und Nutzer können darüber zwischen verschiedenen Standorten auswählen und die jeweiligen Fächer direkt öffnen.



Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge und Vedat Kadah, Abteilungsleiter im Sportbereich der Stadt Celle. Foto: Kirakossjan

Westerceller Triathlonteam mit einem Traumstart in der Niedersachsenliga Mixed

CELLE. Sehr gute Leistungen zeigten die Triathletinnen und Triathleten des VfL Westercelle beim O-See Sprinttriathlon in Uelzen und schrammten in der Mannschaftswertung der Niedersachsenliga Mixed mit Platz vier nur knapp am Podium vor-

rang.

Nach mehr als zehn Jahren startet mit dem VfL Westercelle, verstärkt durch Falk Mumm (Platz elf, AK 45), Brigitte Kampel und Martin Mrotzek (Platz 14, AK 45) vom SV Nienhagen, wieder ein Triathlonteam aus dem Landkreis

ten für den vierten Teamplatz, da die beiden schnellsten Männer und Damen eines Teams in die Wertung eingehen.

Bei herrlichem Triathlonwetter viel der Startschuss für die 154 StarterInnen der Liga als Landstart am O-See in Uelzen. Auf-

ter. Die schnellste Schwimmzeit des Teams legte Jens Kramer mit 14:22 Minuten hin (Platz neun, AK 55).

Auf der 23 Kilometer Radstrecke, mit einem langen Anstieg garniert, kam der Puls dann so richtig in Wallung. Dr. Claudia Schimschal hämmerte in 37:15 Minuten die schnellste Radzeit der Damen in den Asphalt und legte damit den Grundstein für ihre Topplatzierung mit Gesamtrang vier bei den Damen und damit des Teamerfolges. Bei den Männern gab es auf dem Bike ein teaminternes Kopf an Kopfnren. Tobias Cordes (Platz zehn, AK 40) lag in 36:42 Minuten ganz knapp vor Dr. Hanno Reckmann. Beide fuhren sich damit in die Teamwertung vor.

Abschließend ging es dann auf die zwei hügeligen Runden (4,4 Kilometer) um den See. Hier spielte Sonja Beer in 20:20 Minuten ihre Laufstärke aus und sammelte damit wichtige Punkte für die Teamwertung. Schimschal krönte ihre herausragende Leistung mit einem Zielsprint in 19:07 Minuten schnellster Celler Mann. „Das hat richtig Spaß gemacht bei dem Topwetter. Die Kameradschaft in unserem Team ist einfach klasse. Ein Dank gilt Astrid Ullerich für die Betreuung“, so der Oldie der Westerceller, Gerald Sommer, der mit seinen 66 Jahren glücklich ins Ziel lief.

„Platz vier in der Teamwertung für den VfL ist ein Traumstart in die Ligasaison. Damit war im Vorfeld nicht zu rechnen“, resümierte Triathlon-Abteilungsleiter Thorsten Lübke freudestrahlend.



Das erfolgreiche Triathlonteam des VfL Westercelle: Sonja (von links) und Daniel Beer, Gerald Sommer, Jens Kramer, Katja und Tobias Cordes, Brigitte Kampel, Falk Mumm, Martin Mrotzek, Hanno Reckmann und Claudia Schimschal. Foto: Astrid Ullerich

bei. In der Altersklassenwertung (AK) erkämpften sich Brigitte Kampel (AK 50), Dr. Hanno Reckmann (AK 55), Dr. Claudia Schimschal (AK 40) und Gerald Sommer (AK 65) jeweils den Silber-

Celle auf Landesligaebene. Insbesondere die Damen mit ihren Topzeiten durch Sonja Beer (Platz fünf, AK 40), Katja Cordes (Platz sieben, AK 40), Claudia Schimschal und Brigitte Kampel sorg-

grund der hohen Wassertemperatur von 22,6 Grad durfte nicht im Neoprenanzug geschwommen werden. Die Westerceller zeigten ordentliche Schwimmleistungen über die zirka 850 Me-

Schützenfest in Scheuen

CELLE. Das diesjährige Schützenfest des Schützenvereins Scheuen e.V. von 1953 findet wieder auf dem Festplatz an der Freiwilligen Feuerwehr Scheuen von Freitag, 19. Juni, bis Sonntag, 21. Juni, statt.

Am Freitag, 19. Juni, um 18.15 Uhr ist Eintreffen der Gäste sowie der Schützenschwestern und Schützenbrüder im Festzelt. Um 18.30 Uhr ist dann die Eröffnung des Schützenfestes und der Beginn des Festessens. Um 20.30 Uhr findet die Proklamation des Freihand- und des Seniorenkönigs statt. Im Anschluss ist großer Festball - Eintritt frei.

Am Samstag, 20. Juni, um 12 Uhr ist Antreten vor dem Gasthaus Krüger und Beginn des Schützenumzuges. Um 15 Uhr ist Proklamation des neuen Kinder-,

Jugend- und Juniorenkönigs. Beginn des Kindernachmittages und der Kaffeetafel ist ab 14.30 Uhr. Um 19.45 Uhr ist Antreten vor der Ehrenpforte. Um 19.55 Uhr ist Abmarsch zum Festzelt. Um 20 Uhr ist Proklamation der Damenbesten und des Hauptkönigs. Im Anschluss ist Festball - Eintritt frei. Um 22 Uhr ist WM-Public-Viewing.

Am Sonntag, 21. Juni, um 10 Uhr ist Königsfrühstück im Festzelt mit Proklamation des „Schwarzen Königs“. Um 12 Uhr ist Antreten vor dem Festzelt und Abmarsch des Schützenumzuges zum Abholen der neuen Majestäten und Anbringen der Königsscheiben. Um 16 Uhr ist Rückkehr zum Festzelt und anschließend fröhlich-musikalischer Ausklang.



Das Scheuener „Königshaus 2025/26“. Foto: Volkhardt Böhme



Das Celler Kammerorchester lädt im Gemeindezentrum der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde zum Sommerkonzert ein. Foto: Müller

Sommerkonzert mit Ulrich Salzer

CELLE. Das Celler Kammerorchester lädt am heutigen Sonntag, 14. Juni, um 19 Uhr im Gemeindezentrum der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Wederweg 41 in Celle, zum Sommerkonzert ein.

Für sein diesjähriges Sommerkonzert hat das Celler Kammerorchester einen in Celle sehr bekannten Solisten gewinnen können: Ulrich Salzer wird das Konzert für Klavier und Orchester in C-Dur KV 503 von Wolfgang Amadeus Mozart spielen. In diesem späten Klavierkonzert wirkt das Verhältnis zwischen Solokla-

vier und Orchester weniger wie ein Streitgespräch, sondern wie ein aufgeklärter, dialektischer Dialog.

Die Dritte Sinfonie in D-Dur ist ein Frühwerk von Franz Schubert, das kompositorische Ähnlichkeiten aufweist, das aber schon deutlich eine Entwicklungslinie von der klassischen zur romantischen Musikgestaltung erkennen lässt.

Den Auftakt des Konzerts bildet der „Marsch der Priester“ aus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Literarisches Café des KAV-Gymnasiums

CELLE. Was bedeutet es „mittendrin“ zu sein? Mittendrin im Leben, im Trubel der Großstadt, in den eigenen Gedanken, im Glück oder im Chaos unserer Zeit? Mit diesen Fragen setzen sich die Schülerinnen und Schüler des „Literarischen Cafés“ des KAV-Gymnasiums Celle in ihrem diesjährigen Programm auseinander.

Unter dem Titel „Ich mittendrin“ erwartet das Publikum ein Abend voller Musik, Literatur, Schauspiel und persönlicher Gedanken. Eigene Texte und Lieder greifen die Facetten des „Mittendrin-Seins“ auf – mal humorvoll, mal nachdenklich, mal poetisch.

Im Mittelpunkt des Abends stehen selbst verfasste Texte der Schüler, die persönliche, poetische und gesellschaftliche Perspektiven auf das „Mittendrin-Sein“ eröffnen. Ergänzt werden diese durch szenische und musikalische Beiträge und den direkten Dialog mit dem Publikum.

Die Aufführungen finden am Dienstag, 16. Juni, am Mittwoch, 17. Juni, und am Freitag, 19. Juni, in Kunst & Bühne Celle statt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr, Ende ist zirka um 21 Uhr. Der Eintritt kostet sieben Euro. Kartenreservierung unter <https://www.kunstundbuehne.de/event/literarisches-cafe-ich-mittendrin-3/>.

Erster Backtag in Ahnsbeck

AHNSBECK. Die Feuerwehrkapelle Oppershausen musiziert anlässlich des ersten Backtages in diesem Jahr am Samstag, 20. Juni, ab 14.30 Uhr am „Olen Backhus“ im Osterkamp in Ahnsbeck.

Zur stimmungsvollen Blasmusik gibt es ofenfrischen „Bodderkauen“ aus dem Lehmbackofen, vorbereitet und abgebacken durch die Mitglieder des

Vereines „Dat ole Backhus“ Ahnsbeck e.V. Der Ofen wurde dazu bereits am Abend zuvor angeheizt, damit eine ausreichende Menge frisch abgebackener Butterkuchen angeboten werden kann. Unter den Eichen auf dem ehemaligen Schulhof finden sich zahlreiche schattige Plätze, um in geselliger Runde Butterkuchen und Kaffee zu genießen.

Zwei neue Ausstellungen im atelier 22

CELLE. Das atelier 22 präsentiert seit Kurzem, zwei neue Ausstellungen. In der Galerie zeigt das Vereinsmitglied Claus Pabst aus Lachendorf unter dem Titel „Futur II oder Vorausschauender Rückblick“ einen Querschnitt seiner Arbeiten aus den vergangenen zehn Jahren. Im Kabinett ist parallel die Ausstellung „Endlich Sommer – ein farbenfroher Spaziergang“ der Künstlerin Hannelore Schollmeyer zu sehen.

Ein Schwerpunkt der Werkchau von Claus Pabst liegt auf seiner konstruktiv-geometrischen Malerei. Hinter vielen Werken verbergen sich codierte Wörter oder Texte. Diese Form

der konstruktiven Abstraktion nennt er „krypt oh ! couleurs“ – eine erlernbare Farb-Geheimschrift.

Begleitend gibt es mehrere Veranstaltungen: Am Donnerstag, 18. Juni, um 17 Uhr steht die Verbindung von Kunst und Sprache anhand von Texten des syrischen Künstlers Faissal al Hasan im Mittelpunkt. Am Sonntag, 28. Juni, um 16 Uhr lädt Claus Pabst zu einem Rundgang durch seine Ausstellung ein. Am Donnerstag, 9. Juli, um 17 Uhr folgt eine Veranstaltung mit Klang, Bild und Wort. Die Finissage am Sonntag, 19. Juli, um 16 Uhr bildet den Abschluss der Ausstellungen.



Die Ausstellungen sind bis zum Sonntag, 19. Juli, jeweils von Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet, letzter Einlass ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Foto: privat



Das Stück „Orsino dreht durch“ wird in Wieckenberg gezeigt. Foto: privat

Landpartie zu Gast in Wieckenberg

WIECKENBERG. Es naht in ganz großen Schritten die Landpartie des Celler Schlosstheaters. Gerne empfängt der Handvoll Wieckenberger e.V. Besucher und das Ensemble des Theaters auf dem Kothenhof in Wieckenberg am Freitag, 26. Juni, ab 20 Uhr. Gespielt wird das Stück „Orsino dreht durch“, eine musikalische Komödie nach Shakespeares „Was ihr wollt“, wie es auch hätte in Wieckenberg verlaufen können:

Eine Gastwirtschaft mitten im Dorf: Halb Festhalle, halb Scheune, halb Lagerort. Heute scheint

hier alles wohl geordnet: Vivi hat sich Orsino geangelt, Linda ist mit Sebastian in die Stadt gezogen und Tobi wird von Maria ausgehalten. Dabei stand letzten Sommer das ganze Dorf Kopf. Orsino (Italiener, Gasthofbesitzer und seit 20 Jahren heimlich verblieben in Linda vom Reiterhof) versuchte alles, um seine Herzensdame zu gewinnen. Vergeblich... Am Ende brachte Vivi, die „Neue“, die Emotionen zum Überkochen.

Karten für die Landpartie können über die Theaterkasse in Celle oder auch im Zaubergarten in Wietze erworben werden.

„Woche der Natur“

CELLE. Naturbegeisterte – oder die, die es noch werden wollen – aufgepasst: In Niedersachsen findet von Sonntag, 21. Juni, bis Donnerstag, 2. Juli die „Woche der Natur“ statt und Interessierte können teilnehmen. Im ganzen Bundesland werden über 1.000 Veranstaltungen angeboten, die Naturerlebnisse bieten: Ob Waldspaziergänge, Fledermausführungen oder Kanutouren – die Auswahl ist vielfältig.

Eine Übersicht über die kostenlosen Angebote finden Interessierte auf www.bingo-umwelt-lotte.de/woche-der-natur/veranstaltungen.

Auch die Jägerschaft des Landkreises Celle e.V., Hegeringe

Eschede/Lachendorf sind dabei und bietet folgende Veranstaltung an: am Sonntag, 21. Juni, um 10 Uhr in Celle-Boye, Wolt-hausener Weg, Waldanfang.

Ein Rundgang durch das Naturschutzgebiet in Celle-Boye auf einer Fachwerkhof-Anlage in der Nähe des Waldes mit einer rund 70 Hektar großen Teichlandschaft mit einer ehemaligen Entenkoje wird angeboten. Während des zirka zweistündigen Spazierganges werden Erläuterungen entlang eines Lehrpfades zur Natur und heimischen Wildtieren gegeben. Eine Besonderheit ist die Aussichtsplattform zwischen den Teichen mit Blick auf die Teichlandschaft.



Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen

Beratungstag*
zum Thema „Polyneuropathie“
(auch telefonisch möglich)

Di. 23.06.2026

Jetzt anmelden und Testangebot sichern!

☎ 05052 - 452



*keine Diagnostik

Hubertus-Apotheke

Apotheker Christian Vogel e.K.

Gerichtsweg 1 | 29320 Hermannsburg

Mo. - Fr. 08.00 - 18.30 Uhr | Sa. 08.00 - 13.00 Uhr



Celler Kurier ...so vielfältig wie das Celler Land!

Berger Kurier

greifen, nehmen	früherer österr. Adelstitel	Rettich (bayr.)	Ultravox-Gitarrist, Midge ...	US-Filmstar (Sharon)	schwacher Mittlauf	Rauschgift (ugs.)	früheres kleines Kriegsschiff	Abschiedsgruß (Mz.)	Beifuß, Zitronenkraut	chinesisches Noma-denvolk	Sachlichkeit
3	ein Edelgas				Aktien-gewinn						
Rinde unseres Planeten				Porzel-lan-zierrat	chem. Zeichen für Platin	Blumen-steck-kunst		5			
								ostasia-tisches Laub-holz			west-deutsch: Kohl
Haut-krankheit bei Haus-tieren		alte Musik-schlager	Konti-nent in 'Game of Thrones'						türk. Anis-brannt-wein	1	
abschät-zig: Mann	japani-sche Meile	6							früherer Berliner Sender (Abk.)		
									Knoten-schrift der Inkas	Indianer-stamm in Nord-amerika	
											2
Vorname der Autorin Blyton	Frische	Entschei-dungs-recht							franzö-sisch: sehr		
Düssel-dorfer Einkaufs-straße											oberster Dach-balken
									indische Sing-vogel	Zeichen in Psalmen	niederl. Modera-torin, Sylvie ...
land-schaftl.: Gesäß		lauter Anruf	Lebens-lauf	Stadt im Norden Angolas	englisch: Lippe	Ball-wieder-holung b. Tennis	Hoch-land, Plateau (span.)	US-Sängerin (Joan)	Fremd-wortteil: halb		
Ausruf der Schaden-freude	4		eisernes Wollen				Wasser-, Gasuhr-kontrol-leur				7
				Beruf in der Metall-industrie					geist-liches Volkslied im MA.		
kleines Blas-instru-ment		Annah-me, Zu-spruch						9	Magen-teil bei Wieder-käuern		

1

2

3

4

5

6

7

8

9

LÖSUNGSWORT VOM 07.06.2026: BARKEEPER

K O E M S L E
L A C H S A L V E K O A L I E R E N
R H E I N E N O M E L I E R T
V E S P E R N U A N C E I N C F
L E N S T E I G U N G I H R E
I P
D E M O
E R E K
E
L K R
J E A N
S R L D B U B E A N
B I B O N I G E R P O S A U N E
R O B B E N R E L A T I V B R A M
S U W E I T S I C H T F A E H E

Die Auflösung des heutigen Rätsels am 21.06.2026

37764001_032025



Modernes Leuchtendesign trifft auf repräsentative Architektur.
Foto: licht.de/Artemide

Licht gestaltete Wohlfühlräume

Licht prägt unser Wohlbefinden viel stärker, als wir es im Alltag meist wahrnehmen. Es wirkt sich auf Stimmung, Energie und Konzentration aus. In Wohnräumen, Betrieben oder anderen Gebäuden beeinflusst auch die Beleuchtung, ob wir uns fit und wach oder müde und gestresst fühlen.

Der erste Schritt zum Wohlfühlraum ist, möglichst viel Tageslicht hineinzulassen. Reicht das Tageslicht jedoch nicht aus, müssen wir die elektrische Beleuchtung einschalten. Der Grund: Wir nehmen die meisten Informationen über die Augen wahr und brauchen zum Sehen ausreichend Helligkeit. Zu viel des Guten kann jedoch blenden. Das stört und sollte unbedingt vermieden werden. Kinder sind besonders empfindlich, weil ihre Linsen noch ganz klar sind. Doch auch Senioren werden neben ihrem meist schon eingeschränkten Sehvermögen von Blendung zusätzlich beeinträchtigt.

Dagegen hilft indirekte Beleuchtung, indem Leuchten ihr Licht an die Decke und Wände werfen. Von dort reflektiert es und wird deshalb als indirekt bezeichnet. Auch die Lichtfarbe

spielt eine große Rolle bei der Innenbeleuchtung. Weiß ist nicht gleich Weiß - Licht kann unterschiedliche Weißtöne haben: Hohe Blauanteile machen wach, und rötliches Licht lässt den Körper zur Ruhe kommen.

Als warmweiß werden Lichtquellen mit 2.700 bis 3.300 Kelvin (K) bezeichnet. Dieser Ton ist vor allem in Wohnräumen beliebt. Eine eher sachliche Atmosphäre bewirkt die Lichtfarbe Neutralweiß mit 3.300 bis 5.300 K. Alles darüber heißt Tageslichtweiß - kühl, nüchtern und aktivierend für den Biorhythmus. Die Farbwiedergabe sollte wenigstens bei Ra 80 liegen. Werte über 90 sind top. Dann erscheinen Farben besonders natürlich. Menschen lieben Abwechslung. Das gilt auch beim Licht. Nur eine nackte Lampe an der Decke lässt einen Raum monoton aussehen. Mehrere Leuchten mit direktem und indirektem Lichtanteil erzeugen dagegen Kontraste und Spannung. Das kann die Deckenleuchte zur Grundbeleuchtung sein, eine Stehleuchte neben der Couch zum Lesen, die Pendelleuchte über dem Esstisch oder kleine Strahler, die Details betonen und Akzente setzen. (txn)

Bei der Sanierung auf die Reihenfolge achten

Die Heizkosten steigen - und viele Hausbesitzer denken deshalb über eine neue Heizung nach. Doch wer wirklich sparen will, sollte vorher die Gebäudehülle prüfen. Denn je besser das Haus gedämmt ist, desto weniger Energie wird benötigt.

Erst wenn die Wärmedämmung verbessert wurde, lässt sich die Heiztechnik optimal anpassen - mit deutlich geringerer Leistung und niedrigeren Verbrauchswerten. Eine gute Dämmung senkt nicht nur den Energiebedarf, sondern ermöglicht auch den Umstieg auf kleinere, effizientere Heizsysteme.

Gerade in älteren Eigenheimen empfiehlt es sich deshalb, zuerst das Dach oder die oberste Geschossdecke sowie die Außenwände energetisch zu sanieren, bevor eine neue Heizung geplant wird. Bewährt haben sich Dämm-

stoffe auf mineralischer Basis. Sie schützen nicht nur zuverlässig vor Wärmeverlusten, sondern tragen auch spürbar zur Verbesserung des Wohnklimas bei. Denn die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften des natürlichen Materials halten die Wärme im Haus und verbessern gleichzeitig sowohl den Schall- als auch den Brandschutz.

Mineralische Dämmstoffe sind langlebig, formstabil und lassen sich an vielen Stellen flexibel einsetzen - ob im Dachbereich oder als Einblasdämmung für zweischalige Außenwände. Wer auf besseren Wärmeschutz setzt, entlastet damit nicht nur dauerhaft den Geldbeutel und das Klima, sondern steigert auch den Wert der Immobilie. Zudem gibt es für Dämmmaßnahmen umfangreiche Förderprogramme. (txn)

Feine Struktur oder glatte Fläche

An die Wand als Fläche im Wohnbereich werden heute andere Ansprüche gestellt, als noch vor einigen Jahren. Früher trugen Tapeten das Design - heute liegen verspachtelte Wandflächen im Trend. Je nach Gestaltung sorgen sie für ein ruhiges, reduziertes Raumgefühl oder setzen gezielt lebendige Akzente. Doch welche Oberfläche passt zu welchem Raum? Und worauf kommt es bei der Entscheidung zwischen glatter und strukturierter Wand eigentlich an? Ob glatt oder strukturiert - wichtig ist, dass Oberfläche und Raumnutzung zusammenpassen.

Die Frage ist heute weniger, was technisch möglich ist, sondern vielmehr, was gestalterisch gewünscht ist. Dafür steht eine große Bandbreite an Fertigputzen und -spachteln zur Verfügung, mit denen sich die unterschiedlichsten Effekte sauber und zügig realisieren lassen. Wer eine ruhige Wandfläche bevorzugt, liegt mit einem glatten Finish richtig. Rollspachtel sorgt dabei für eine gleichmäßige Oberfläche ohne sichtbare Übergänge - ideal für puristische Raumkonzepte, Designfarben oder schlichtes Weiß. Die Fläche wirkt zurückhaltend und edel, ist zugleich pflegeleicht und schafft optisch Weite.

Strukturierte Wände setzen hingegen bewusst Akzente. Sie spielen mit Licht, Haptik und Unregelmäßigkeiten - und verzeihen kleinere Spuren des Alltags oft besser als glatte Flächen. Hierfür gibt es Rollputze, die je nach

Körnung eine dezente oder markantere Struktur erlauben. Viele Eigentümer entscheiden sich auch für Kombinationen: Eine glatte Fläche an der Hauptwand, strukturierte Flächen in Nischen oder auf kürzeren Wandabschnitten.



Rollputz lässt sich vor dem Auftragen mit Farbpigmenten abtönen - so entstehen individuelle Wandgestaltungen mit Struktur und Charakter. Foto: txn/SG Weber

Wer zusätzlich Farbe einsetzt oder mit Bürste oder Walze seine Wunschstruktur in den Putz einarbeitet, kann die Wirkung der Wand gezielt steuern.

Beide Systeme - Rollspachtel und Rollputz - lassen sich direkt aus dem Eimer verarbeiten. Der Auftrag erfolgt mit einer Farbwalze, die das Material gleichmäßig auf der Wand verteilt. Dann wird die Fläche je nach Produktart und gewünschter Optik geglättet oder strukturiert. (txn)



Das Erblühen der Natur ohne Triefnase genießen: Schutzgewebe an Türen und Fenstern verhindern, dass Blütenpollen ins Haus gelangen.
Foto: DJD/Neher

Blütenpollen besser fernhalten

Verschafft die kalte Jahreszeit Menschen mit Blütenstauballergie noch eine Atempause? Diese Hoffnung hat sich im Jahr 2026 vielerorts nicht erfüllt. Bereits im Januar dieses Jahres meldeten Messstationen bundesweit erhöhte Konzentrationen von Hasel- und Erlenpollen in der Luft. Das führte bei vielen Betroffenen zu Heuschnupfen und Triefnasen mitten im Winter. Dieser Frühstart ist keineswegs eine Ausnahme: Experten beobachten schon seit geraumer Zeit, dass sich infolge klimatischer Veränderungen die Pollensaison weiter ausdehnt und im selben Zug die Ruhesaison für Allergiker immer kürzer wird.

Immerhin fast jeder siebte Mensch in Deutschland leidet laut Daten des Robert Koch-Instituts an Heuschnupfen. Für Betroffene bedeutet dies erhebliche

beeinträchtigungen im Alltag, wenn etwa durch die Symptome die Konzentration leidet oder die Nachtruhe beeinträchtigt wird. Langfristig besteht zudem das Risiko, dass sich die Allergie zu einer chronischen Asthma-Erkrankung ausweitet. Da die Belastung mit den allergieauslösenden Blütenpollen unter freiem Himmel nicht kontrollierbar ist, ist es umso wichtiger, zumindest im Zuhause eine möglichst reizarme Luftqualität zu erreichen. Ein effektiver Schutz beginnt dort, wo Außenwelt und die eigenen vier Wände aufeinandertreffen: an Fenstern und Türen.

Damit ungehindert Frischluft ins Haus strömen kann, ohne dass gleichzeitig die Pollenbelastung in der Wohnung ansteigt, bieten Hersteller spezielle Pollenschutzlösungen an. (dfd)



Bockel 31 • 29649 Wietzenndorf
A7-Abfahrt Solltau Süd
☎ 05191 - 837 956 0



- Materialverkauf
- Containerdienst
- Entsorgung
- Baumaschinenverleih

www.rhf-gmbh.de



14707601_032026

belle cuisine

einbauküchen

Jens Becker

fon (0 51 44) 6 98 94 32
mobil (01 72) 6 02 99 56
schmolkamp 36 • 29358 eicklingen

SIEMENS schüller KÜCHEN

EFF BLANCO

Küchen ganz persönlich

musterhaus küchen

beratung • planung • verkauf • montage

FACHGESCHÄFT

35936601_032025

25 Jahre

maler A. S. Schendel

Malermaler

Sauber und zuverlässig

29342 Wienhausen/OT Oppershausen
Dorfstraße 35 • Tel. (0 51 49) 18 73 35
www.maler-as.de

- ▮ Malerarbeiten
- ▮ Fassadenbeschichtungen
- ▮ Wärmedämmverbundsysteme
- ▮ Bodenbeläge
 - Designboden
 - Teppichboden
 - Parkett

36091701_032025



Maurer- und Betonarbeiten

Meisterbetrieb Alexander Eibich

Maurer- & Betonarbeiten

Ihr Meisterbetrieb in der Südheide

Ihr Fachmann für:

- ✓ Neubauten
- ✓ Umbauten
- ✓ Altbausanierung
- ✓ Bauwerksabdichtung
- ✓ Schornsteinbau
- ✓ Beratung
- ✓ Planung

Ein Angebot der:

Eibisch Recycling GmbH & Co. KG

29230 Südheide • Neulandring 12
Tel. 05052 5539550 • info@eibisch-recycling.de

7169601_032026

Nasse Wände? Schimmelpilz?

NEU in Celle!



ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Täufer
☎ 05141 5934189
www.isotec-taeuber.de

ISO TEC
IMMER BESSER.

17309801_032026



DACHDECKER-TEAM

HAT NOCH TERMINE FREI!

Dachrinnen, Flachdach, Terrassendach, Schiefer, Carport, Velux-Fenster und kleine Reparaturen

Tel. 0176 - 21 83 88 76

15849201_032026



Photovoltaik · Elektrotechnik

Elektromeister Maik Tribian

Ihr Fachpartner für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, E-Mobilität und Wärmepumpen

Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren

- ⚡ Elektroinstallationen aller Art & E-Check
- ⚡ Photovoltaikanlagen
- ⚡ Stromspeicher
- ⚡ Fachbetrieb für E-Mobilität
- ⚡ Wärmepumpen

E MOBILITÄT
Fachbetrieb

E HANDWERK
Innungsfachbetrieb

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH
Elektromeister Maik Tribian
Dorfstraße 54
29303 Bergen/Eversen

maiktribian@elektrotribian.de
www.egt-tribian.de
Tel.: 05054-987 45 23

36241901_032025



Anne Marie Dunsing.

Foto: privat

Feilschen für den guten Zweck

CELLE. Wer am Wochenende über die Flohmärkte der Region schlendert, kommt an ihr kaum vorbei: Anne Marie Dunsing. Seit fast zwei Jahrzehnten ist die quirliche 78-Jährige eine feste Institution in der lokalen Trödelzene. Doch bei ihr geht es größtenteils nicht um den eigenen Geldbeutel – der Großteil ihrer Erlöse, den die gelernte Friseurin mit Wurzeln an der Elbe einnimmt, fließt direkt an die Lebenshilfe Celle.

Die Idee, sich als Flohmarkt-Profi zu versuchen, entstand vor 20 Jahren. Für Dunsing stand von Anfang an fest: Der Erlös muss einem guten Zweck zugutekom-

men. Die Wahl fiel schnell auf die Lebenshilfe Celle. Die Verbindung war bereits da: Ihre Schwiegertochter arbeitete damals in der Einrichtung, und ein Nachbarsjunge besuchte die Schule der Lebenshilfe als Schüler.

Seither ist das Leben von Dunsing im Takt der Markttermine getaktet. Wo die besten Plätze winken, erfährt sie ganz modern über eine private WhatsApp-Gruppe. In den Sommermonaten gibt es für sie kaum ein freies Wochenende. Dank des Engagements konnte die Lebenshilfe Celle seit 2015 bis heute 3.200 Euro entgegennehmen.

Neuer König ist Sören Obermann „der Erste Mieler Heidschnuckenbändiger“

EVERSEN. Eine Woche nach Pfingsten lockte der Schützenverein Eversen e.V. von 1745 mit einer guten Mischung aus Blas- und Stimmungsmusik sowie abwechslungsreichem Programm wieder zahlreiche Gäste aus nah und fern in das Heidedorf, getreu dem Motto: „Tradition im Visier, Gemeinschaft im Herzen – 281 Jahre Vivat Eversen“.

Wer einmal in Eversen Schützenfest gefeiert hat, kommt gerne wieder. Das liegt zum einen an dem großen Vergnügungspark mit attraktiven Fahrgeschäften, aber vor allem an der ansteckenden guten Laune und Stimmung auf dem Zelt und auf dem Festplatz.

Ein neuer Schützenkönig sitzt auf dem Thron der Eversener Schützen: Sören Obermann schoss sich in Amt und Würden und erhielt den Beinamen „der Erste Mieler Heidschnuckenbändiger“. Begleitet wird er von Walter-Christoph Buhr und Michael Röhrs. Damenbeste 2026 wurde Anne Lücking. Ihr zur Seite stehen Denise Göhlke als Erste Begleiterin und Anne Kathrin Buhr als Zweite Begleiterin. Luisa Schwab ist Schwarze Dame („schlechteste Zehn“). Jugendkönig wurde Jorik Sonntag, Erster Begleiter Joel Hubach und Zweiter Begleiter Matz Herberg. Vanessa Rabe ist neue Mädchen-Jugendbeste. Ihr zur Seite stehen Alina Heins und Gesa Rabe. Den Gästepokal gewann Walter-Christoph Buhr.

Auch bei den Kindern und den „Zwergen“ wurden natürlich im sportlichen Wettkampf die Sieger ermittelt: Kinderkönigin 2026 ist

Amalia Nagel, ihr zur Seite stehen Sam Cordes und Franz-Ferdinand von Harling. Die Scheibe trägt Felix Göhlke. Auch die Lichtpunkt-schützen ermittelten ihre Sieger. Bei den Mädchen gewann Merle Seega vor Greta Drechsel und Kathalea Freier. Bei den Jungen gewann Fritz Pappelbaum vor Luis Kibele und Henry Luhmann.

werden. Der Vorsitzende Thomas Röder begrüßte zirka 430 Mitglieder und zahlreiche Gäste aus befreundeten Vereinen, Wirtschaft und Politik, unter anderem auch den Kreisvorsitzenden Mike Schönemann, den ortsansässigen Wehrbeauftragten Henning Otte sowie den Pastor Stefan Thäsler. Für 50 Jahre Mitglied-

Majestäten ging es unter den Klängen des Spielmansszuges Eversen und des „Fanfarenzuges Herzogstadt Celle“ zum Umtrunk des Kinderkönigs. Nach Rückkehr zum Zelt wurde den zahlreichen Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Der Sonntagmorgen begann etwas ruhiger mit dem



Die neuen Majestäten des Everser Schützenvereins.

Foto: Peter Nagel

Die Festfolge begann offiziell am Freitagmorgen mit dem Antreten des Vereins auf dem Festplatz. Dabei wurden die neu eingetretenen Mitglieder dem Verein vorgestellt und mit einem kräftigen Schluck in den Verein aufgenommen. Anschließend wurde zusammen der scheidende Jubiläums-König Martin Gralher vom gesamten Verein, dem Spielmansszug Eversen sowie der Patenkompanie 3./414 von seiner Residenz abgeholt und zum Festplatz begleitet.

Nach zahlreichen Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder konnte zum traditionellen Königsfrühstück Platz genommen

schaft konnten Marianne Frieling, Walter Lindhorst, Herbert Johnson und Albert Buhr geehrt werden.

Anschließend wurde der schon mit Spannung erwartete Kampf um Titel und Pokale auf den Schießständen aufgenommen. Die Gerüchteküche brodelte noch bis zum Nachmittag, bis der Vorsitzende die neuen Majestäten verkündete. Beim großen Festball am Freitagabend wurde bis zum frühen Morgen mit der Liveband „4joy-music“ ausgelassen gefeiert.

Der Samstagnachmittag gehörte wieder den Kindern. Nach der Proklamation der jüngsten

letzten Zeltgottesdienst in Eversen von Pastor Stefan Thäsler sowie einer musikalischen Einstimmung durch den Spielmansszug Eversen. Danach hieß es Antreten auf dem Festplatz zum großen Festumzug mit der Feuerwehrmusikapelle Eschede, um an den Häusern der Majestäten die Königsscheiben aufzuhängen und das eine oder andere kühle Getränk zu erhalten. Ein besonderes Highlight ist immer wieder die berühmte „Amboss-polka“ mit echtem Amboss und Hämmern. Der Festball am Sonntagabend brachte das Schützenfest Eversen zu einem würdigen Ausklang.

Medizin

ANZEIGE

Thema: Arthrose

Wie Sand im Getriebe: Wenn die Gelenke streiken

Was Betroffene jetzt tun können, wenn der Gelenkverschleiß die Beweglichkeit raubt und das Leben zur Qual macht

Millionen Menschen in Deutschland kennen es: ein ziehender Schmerz in der Schulter, steife Handgelenke, eingeschränkte Beweglichkeit. Dahinter steckt oft Arthrose, eine Gelenkerkrankung, die den Alltag zur echten Qual machen kann. Doch ein natürlicher Wirkstoff gibt Betroffenen jetzt neue Hoffnung auf ein Leben mit spürbar weniger Schmerz.

Arthrose ist eine der häufigsten Gelenkerkrankungen überhaupt – und sie trifft vor allem ältere Menschen hart. Es gibt verschiedene Formen, oft sind Hüfte oder Knie betroffen. Doch auch Schulter, Nacken und Handgelenke können von dieser Verschleißerkrankung gezeichnet sein. Bei Arthrose kommt es zu einer Schädigung des Gelenkknorpels – jener Schutzschicht, die verhindert, dass Knochen auf Knochen reibt. Ist der Knorpel erst beschädigt, entstehen Schmerzen: zunächst nur bei Bewegung, im fortgeschrittenen Stadium auch in Ruhe.

Wenn der Arm nicht mehr hochgeht

Die Schulterarthrose – medizinisch Omarthrose – entwickelt sich schleichend. Zunächst treten



unspezifische Schulterschmerzen auf, vor allem bei Belastung. Mit der Zeit kommen Ruheschmerzen und eine morgendliche Steifheit hinzu. Dreh- und Überkopfbewegungen werden zunehmend schwieriger, das Liegen auf der betroffenen Schulter bereitet Probleme. Was zunächst wie eine harmlose Verspannung wirkt, ist oft der Beginn eines langwierigen Krankheitsprozesses – und ein deutliches Signal, rechtzeitig aktiv zu werden.

Blockierter Nacken, steife Finger

Eng verwandt mit der Schulterarthrose ist die Spondylar-



throse der Halswirbelsäule – eine Arthrose der kleinen Wirbelgelenke im Nackenbereich. Typisch ist ein tief sitzender Nackenschmerz, der in Schultern, Arme und den Hinterkopf ausstrahlt. Betroffene klagen über ein Gefühl der Blockade, hören bei Bewegungen ein deutliches Knacken – und selbst der Schulterblick beim Autofahren wird zur echten Herausforderung. Knorpelschäden können an jedem Gelenk entstehen: Auch bei Handgelenksarthrose werden selbst einfachste Handgriffe – das Öffnen eines Glases, das Tippen auf der Tastatur – schnell zur echten Belastungsprobe.

Ein natürlicher Wirkstoff mit Knorpelschutz

Arthrose hat viele Gesichter – doch ein zentrales Symptom verbindet sie alle: Schmerz. Ein internationales Forscherteam fand heraus, dass der Wirkstoff Viscum album, gewonnen aus der heimischen Weißbeerrigen Mistel, auch bei Arthrose helfen kann. Laut Arzneimittelbild hat er sich bei Steifigkeit sowie bei Ziehen und Reißen in den Gelenken und bei Schmerzen beim Gehen bewährt – ob Schulter, Nacken oder Handgelenk. Er überzeugt, weil er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Mehr noch: Laut In-vitro-Studien kann er bestimmte Körperzellen stoppen,

die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen² – und schützt ihn so vor weiterem Abbau. Die typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden so gezielt bekämpft. Wissenschaftler erkannten das Potenzial dieser besonderen Arzneipflanze und entwickelten daraus ein rezeptfreies Arzneimittel: Rubaxx Arthro – erhältlich in Apotheken, gut verträglich, ohne bekannte Neben- oder Wechselwirkungen.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!

RubaXX®
Arthro
Homöopathisches Arzneimittel bei
Verschleißkrankheiten der Gelenke
Mischung | Für Erwachsene
Wirkstoff: Viscum album o

RubaXX®

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildungen Betroffenen nachempfunden
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing 16291301_032026

Hospiz Celle – Zu guter Letzt

CELLE. In der Veranstaltungsreihe „Zu guter Letzt“ möchte Hospiz Celle am Mittwoch, 24. Juni, von 18 bis 20 Uhr ermutigen, mit Trauernden in Kontakt zu treten. Dafür werden Impulse für Handlungsmöglichkeiten gegeben. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Anmeldungen bitte bis Mittwoch, 17. Juni, per Mail an kultur@hospiz-celle.de oder unter Telefon 05141/2199007.

Kuchenspenden fürs Turmfest

CELLE. Die „Evangelische Stiftung Neuenhusen“ wird 15 Jahre alt und feiert aus diesem Anlass am heutigen Sonntag, 14. Juni, wieder ein Turm- und Stadtteilfest, zu dem sie Jung und Alt, Kinder und Familien herzlich eingeladen sind. Um 11 Uhr wird ein Gottesdienst mit Taufe unter freiem Himmel am Taufbrunnen gefeiert. Anschließend beginnt das Fest und alle sind alle herzlich eingeladen. Um Kuchen- und Tortenspenden für das Kuchenbuffet wird gebeten. Diese dürfen von 8 bis 16.15 Uhr den ganzen Tag angeliefert werden. Kirchengemeinde, Stiftung und Fest-Gäste danken. Der Eintritt zu allen Angeboten ist frei. Spenden zugunsten der Evangelischen Stiftung Neuenhusen werden erbeten.

Trauerangebot für Kinder

CELLE. Bevor es in die großen Ferien geht, laden die DrachenWelten von Hospiz Celle wieder zum Erlebnisitag auf den Abenteuerspielplatz der Lobetalarbeit ein. Treffen ist am Samstag, 27. Juni, um 18 Uhr und Übernachtung ist dort. Die Veranstaltung endet am Sonntag, 28. Juni, um 12 Uhr. Die Teilnahme ist wie immer kostenfrei. Anmeldungen bis Samstag, 20. Juni, per Mail an trauer@hospiz-celle.de oder unter Telefon 05141/2199006. Vor der ersten Teilnahme an den Gruppenangeboten wird um ein Einzelgespräch gebeten.

Jäger führen um den Entenfang

CELLE. Die Jägerschaft Celle bietet naturkundliche Fuhungen im Entenfang Boye an. Sachkundige Jäger informieren dabei sowohl über die einzigartige Natur und Vogelwelt in diesem Wildschutzreservat als auch über die jagdhistorische Bedeutung dieser vor mehr als 300 Jahren für die Celler Herzöge geschaffene Anlage. Die nächsten Fuhungen finden am 21. Juni, 2. August, 9. August, und 6. September jeweils um 10 Uhr statt. Treffpunkt ist der Ortsteil Boye, Wolthausener Weg (Waldanfang). Für Gruppen oder Vereine sind Sonderfuhungen nach vorheriger Absprache möglich. Für die kostenlose Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Sie wird von Helga Bartels unter Telefon 05083/1374 oder 0162/2440712 entgegengenommen.

Treffen der Herzsportgruppe

CELLE. Das Training der Herzsportgruppe in Celle e.V. findet am Dienstag in der Sporthalle der Axel-Bruns-Schule am Lönsweg und am Donnerstag in der Sporthalle Burgstraße, Schulzentrum, jeweils in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr beziehungsweise von 18.30 bis 20 Uhr statt. Nähere Informationen unter Telefon 05141/881468 und unter www.herzsport-in-celle.de.



Die Kandidatinnen und Kandidaten der Grünen.

Foto: privat

Grüne in Celle stellten Kreistagslisten auf

66 Kandidaten engagieren sich für eine nachhaltige Zukunft

CELLE. Kürzlich hat der Kreisverband Celle von Bündnis 90/Die Grünen seine Aufstellungsversammlung zur Aufstellung der Listen für die Wahl des Kreistages veranstaltet. Insgesamt kandidieren 31 Frauen und 35 Männer in den fünf Wahlbereichen des Landkreises.

Die Versammlung fand in den Räumlichkeiten des Kulturvereins „Kunst und Bühne“ in Celle statt. In konstruktiver Atmosphère wurden die Kandidierenden gewählt. „Mit unserer breit aufgestell-

ten Liste zeigen wir, dass wir für alle Menschen im Landkreis Celle Politik machen wollen – engagiert, vielfältig und zukunftsorientiert. Besonders freut uns die starke Beteiligung von Frauen und neuen Kandidierenden“, erklärt die Kreisvorsitzende Theresa Kurbach.

Der Kreisvorsitzende Bernd Zobel ergänzte: „Wir gehen mit einer starken Mischung aus erfahrenen Mandatsträgerinnen und neuen engagierten Bewerberinnen in die Kreistagswahl. Unser Ziel ist es, den Landkreis Celle

ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltig weiterzuentwickeln – gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort.“

Im Fokus der Grünen stehen dabei insbesondere die Themen Klimaschutz, nachhaltige Mobilität, soziale Teilhabe, gute Gesundheitsversorgung sowie eine zukunftsfähige regionale Entwicklung.

Mit der jetzt beschlossenen Liste starten die Grünen im Kreis Celle geschlossen und motiviert in den Wahlkampf.

Lebensqualität, Bildung und Daseinsvorsorge im Fokus

CELLE. Die FDP-Kreistagsfraktion Celle schlägt Alarm: Trotz stabiler Einnahmen stecken Niedersachsens Kommunen in einer historischen Finanzkrise. Ein Rekordminus von 3,6 Milliarden Euro im Land zeigt, dass es an allen Ecken und Enden brennt. Zwar steht aktuell eine Finanz-

Die Fraktionsvorsitzende Jutta Krumbach warnt vor den spürbaren Folgen für den Alltag der Bürger: „Ob ein verlässlicher Nahverkehr mit dem Bus oder der Erhalt unserer Schwimmbäder, ohne Moos ist vor Ort nichts los. Wenn das Land nicht handelt, leidet die Lebensqualität in unseren

vermögen für Infrastruktur und Klimaschutz erwarten kann (davon über 57 Millionen Euro für den Landkreis und über 23 Millionen Euro für die Stadt), sind für die Liberalen nur ein Teil der Wahrheit.

„Ja, diese Millionen sind eine dringend benötigte Hilfe für anstehende Projekte vor Ort“, so die FDP-Kreistagsfraktion. „Aber solche Einmal-Pakete sind keine dauerhafte Lösung für unsere strukturellen Probleme. Sie ändern nichts daran, dass uns im laufenden Betrieb das Geld fehlt. Einmalige Zuschüsse reparieren keine chronisch überlasteten Haushalte.“

Die FDP-Kreistagsfraktion Celle stellt sich hinter die Resolution der Spitzenverbände und fordert von der Landesregierung ein konsequentes Handeln:

Der kommunale Finanzausgleich muss dauerhaft um mindestens eine Milliarde Euro erhöht werden. (Im Ländervergleich hat das Land Niedersachsen die geringsten pro Kopfzuweisungen aller Bundesländer beim kommunalen Finanzausgleich. 2025 waren das gerade mal 690 Euro pro Einwohnerin und Einwohner. Zum Vergleich: der Durchschnitt der 13 Flachlander liegt bei 1.010 Euro pro Einwohnerin und Einwohner).

Es muss das klare Prinzip gelten: „Wer bestellt, bezahlt!“ – keine neuen Aufgaben für die Kommunen ohne vollen, dauerhaften Geldausgleich durch das Land.

Strukturelle Reformen bei den Sozialleistungen auf Bundesebene, um die Kassen vor Ort dauerhaft zu entlasten.

Starke Kommunen sind das Fundament unseres Zusammenlebens. Die FDP Celle wird sich weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass Geld nicht nur einmalig fließt, sondern die Zukunft der Heimat dauerhaft und verlässlich gesichert ist.

Schützen ermitteln ihre neuen Majestäten

HASSELHORST. In Lohheide wird das diesjährige Siedler- und Schützenfest von Freitag, 19. Juni, bis Sonntag, 21. Juni, gefeiert. Dieses Jahr aber mit einer besonderen Attraktivität: Die London Scottish Pipes and Drums reisen aus Großbritannien an, um das Fest musikalisch zu begleiten und freuen sich schon sehr auf einen Auftrag, der auch für die Musikkapelle nicht alltäglich ist.

Zunächst geht es aber am Freitag um 18 Uhr mit dem Antreten der Siedler und Schützen los. Hier werden dann im Anschluss die Jugendmajestat, Damenbeste und der Siedlerkonig ausgesprochen, bevor ab 19.30 Uhr die Party steigt.

Am Samstag ist dann um 12.15 Uhr Antreten am Gemeindebuo und Umzug durch den Ort. Hierbei wird der Umzug vom Waller Spielmannszug und den Pipes and Drums musikalisch begleitet. Auf dem Festplatz startet um 15.15 Uhr das Kinderfest, auch hier mit musikalischer Untermalung beider Musikzuge.

Spannend wird es ab 16.45 Uhr, wenn die Mini- und Kindermajestaten proklamiert werden. Gefolgt von der Proklamation der Jugendmajestat, der Damenbesten und des Siedlerkonigs. Ab 19 Uhr ist wieder Stimmung angesagt nach den Beats von DJ Horst. Am Sonntag sind die Gäste ab 9 Uhr herzlich willkommen, den Gästepokal auszuschieen. Um 10 Uhr beginnt das Katerfruhstuck mit herzhaften Essen, musikalischer Begleitung und anregenden Gesprächen. Um 12.30 Uhr heißt es Antreten zum Festumzug durch Lohheide und Anbringen der Ehrenscheiben bei den neuen Majestäten. Auch diesen Nachmittag wird es, wie am Samstag, die Kaffeetafel mit dem traditionellen Erdbeerkuchen geben und auch an diesem Nachmittag werden beide Musikzuge ihr Können unter Beweis stellen und für alle Gäste aufspielen. Ende des Siedler- und Schützenfestes ist um 18 Uhr. Die Siedler- und Schutzengemeinschaft freut sich auf alle Gäste.



Die Majestäten 2025.

Foto: privat

Grüne nominierten Olaf Schauer

CELLE. Der Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen im Landkreis Celle hat Olaf Schauer offiziell als Kandidaten für die Landratswahl im September 2026 nominiert. Die Wahl erfolgte kürzlich auf einer Mitgliederversammlung des Kreisverbandes. Schauer setzt in seinem Programm auf Klimaschutz, Mobilitätskonzepte für den ländlichen Raum und eine Stärkung der Gesundheitsversorgung.

Mit der Nominierung von Schauer wollen die Grünen eine personelle Alternative für die Spitze des Landkreises bieten. „Mit Olaf Schauer als Kandidaten sind wir die einzige Partei, die den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises die Möglichkeit einer echten Kandidatenauswahl gibt“, erklären die beiden Kreisverbandsvorsitzenden Theresa Kurbach und Bernd Zobel. Schauer bringe durch seinen Werdegang sowohl einen wertvollen „Blick von außen“ für neue Impulse in der Verwaltung mit, besitze durch seine berufliche Qualifikation aber auch die notwendigen Kenntnisse über die Abläufe im öffentlichen Dienst. In seiner Vorstellungsrede betonte Schauer, dass der Klima-

schutz keinen Aufschub dulde. Das Ziel einer klimaneutralen Kreisverwaltung bis 2035 müsse konsequent verfolgt werden: „Wir brauchen eine Verwaltungsspitze, die mutig vorangeht, aber nah bei den Bürgern bleibt.“

Als weitere Themenschwerpunkte nannte Schauer die Entwicklung intelligenter Mobilitätskonzepte für den ländlichen Raum sowie die Sicherstellung einer flächendeckenden, bezahlbaren Gesundheitsversorgung, bei welcher der Patient im Mittelpunkt stehen müsse.

Zudem forderte Schauer eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen der Stadt Celle und dem Landkreis. Den jüngsten Vorschlag der Stadt, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wieder in Eigenregie zu planen, kritisierte er deutlich: „Das schafft allenfalls teure Doppelstrukturen, aber keine Verbesserung für die Menschen.“ Er plädierte ferner für ein neues gesellschaftliches Miteinander, um der zunehmenden Spaltung entgegenzuwirken und Zuversicht in eine gerechte sowie tolerante Gesellschaft zu stärken.



Theresa Kurbach (Kreisvorsitzende), Olaf Schauer (grüner Landratskandidat) und Bernd Zobel (Kreisvorsitzender).

Foto: privat



Saisoneroöffnung Tretbecken

Mit Beginn des sonnigen Wetters ist das Wasser-Tretbecken des Kneipp-Vereins im Französischen Garten in Celle wieder befüllt. Ein erster Test der 3.000-Schritte-Gruppe unter Beobachtung von Malcolm Cartwell, der das Becken betreut, fiel positiv aus. Nun lädt das Becken jederzeit zum erfrischenden Wassertreten, natürlich im Storchengang, ein. Das Armtauchbecken, die Tasse Kaffee des Kneippiäners, eine tolle Erfrischung, aber bitte nicht sofort nach dem Wassertreten. Die entsprechenden Regeln sind auf der Tafel ersichtlich. Einen warmen Sommer wünscht der Kneipp-Verein Celle. Foto: privat

Buchclubtreffen im MehrGenerationenHaus

CELLE. Der Buchclub „Von Sachbuch über Belletristik bis Krimis“ lädt am Donnerstag, 18. Juni, von 15 bis 16.30 Uhr zu seinem nächsten Treffen in das MehrGenerationenHaus (MGH) Celle, Fritzenwiese 46, ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Vorstellung des Sachbuches „Beklaute Frauen“ von Leonie Schüler. Darüber hinaus werden weitere interessante Sachbücher präsentiert und gemeinsam besprochen. Die Leitung übernimmt Anke Schöne. Für die Veranstaltung sind noch Plätze frei. Interessierte Literaturfreunde sind herzlich willkommen. Anmeldungen werden unter Telefon 05141/279155 oder per Mail an info@mg-h-celle.de entgegengenommen.

haus werden weitere interessante Sachbücher präsentiert und gemeinsam besprochen. Die Leitung übernimmt Anke Schöne. Für die Veranstaltung sind noch Plätze frei. Interessierte Literaturfreunde sind herzlich willkommen. Anmeldungen werden unter Telefon 05141/279155 oder per Mail an info@mg-h-celle.de entgegengenommen.

Planungen der Bahn nicht auf dem Rücken der Celler austragen

CDU-Landtagsabgeordneter Alexander Wille zum Thema „Auswirkungen Neubaustrecke“

CELLE. Mit einer Kleinen Anfrage im Niedersächsischen Landtag fordert der Celler CDU-Landtagsabgeordnete Alexander Wille Klarheit über die möglichen Auswirkungen einer Neubaustrecke Hamburg–Hannover auf die bestehende Bahnstrecke zwischen Celle und Lehrte. Im Mittelpunkt stehen die Folgen für Bahnübergänge, Einsatz- und Rettungswege sowie den Lärmschutz. „Die Menschen in Celle haben ein Recht darauf zu erfahren, was eine mögliche Neubaustrecke konkret auch für die Bestandsstrecke zwischen Celle und Lehrte bedeutet. Es darf nicht passieren, dass am Ende mehr Güterverkehr, häufigere Schließzeiten an Bahnübergängen und zusätzliche Belastungen einfach hingeworfen werden müssen“, erklärt Wille, der Mitglied im Innenausschuss des Niedersächsischen Landtages ist. Nach den vorliegenden Befürchtungen aus der Region könnte sich der Zugverkehr auf der Bestandsstrecke zwischen Celle und Lehrte im Fall einer Neubaustrecke erheblich verdichten. Gleichzeitig befinden sich dort zurzeit acht Bahnübergänge, deren Nutzbarkeit für die Anliegerkommunen insbesondere im Feierabendverkehr, aber auch für Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei von erheblicher Bedeutung ist. „Wenn Bahnübergänge künftig noch häufiger und länger geschlossen sind, betrifft das nicht

nur den Alltagsverkehr. Dann geht es auch um Einsatzzeiten von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei. Genau deshalb muss die Landesregierung offenlegen,

der Deutschen Bahn bewertet werden. Wer selbst Projektbeteiligter ist, kann nicht zugleich alleiniger neutraler Prüfer sein. Die Auswirkungen auf Bahnüber-

Die Landesregierung müsse nun darlegen, welche verkehrlichen Prognosen für die Strecke Celle–Lehrte vorliegen, welche Folgen sich für Schließ-, Räum-



Alexander Wille fordert Klarheit über die möglichen Auswirkungen einer Neubaustrecke Hamburg–Hannover auf die bestehende Bahnstrecke zwischen Celle und Lehrte. Foto: Müller

welche Erkenntnisse ihr vorliegen und welche Maßnahmen erforderlich wären“, kritisiert Wille. „Ich erwarte, dass diese Fragen nicht allein durch Fachleute

gänge, Rettungswege und Lärmschutz müssen durch externe, unabhängige Gutachter untersucht werden“, fordert Wille weiter.

und Freihaltezeiten an den Bahnübergängen ergeben und wie der Lärmschutz für die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner sichergestellt werden soll.

Medizin

ANZEIGE

Was tun bei Hämorrhoiden?

Wenn es am Po brennt, juckt oder nässt, sind häufig Hämorrhoiden die Ursache. Lindaven sagt diesem Problem diskret und unkompliziert den Kampf an. Die rezeptfreien Arzneitropfen werden einfach mit Wasser eingenommen und wirken dort, wo Hämorrhoiden entstehen: im Körperinneren.



Hämorrhoiden anders bekämpfen
Die einzigartigen Arzneitropfen Lindaven bekämpfen Hämorrhoiden dort, wo sie entstehen: im Körperinneren. So kann z. B. der enthaltene Wirkstoff Hamamelis virginiana Entzündungen hemmen. Außerdem trägt er dazu bei, dass sich die Blutgefäße wieder zusammenziehen, wodurch die Vergrößerung der Hämorrhoiden zurückgehen kann. Zudem enthält Lindaven Sulfur, welches laut Arzneimittelbild erfolgreich bei heftigem Brennen und Jucken eingesetzt wird. Die Arzneitropfen werden einfach in einem halben Glas Wasser eingenommen und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen.

Der Vorteil: Dank der Tropfenform kann Lindaven ganz einfach in einem halben Glas Wasser eingenommen werden und ist somit praktisch und diskret in der Anwendung.

Für Ihre Apotheke:
Lindaven
(PZN 14264889)



www.lindaven.de



Abbildung Betroffenen nachempfunden
LINDAVEN. Wirkstoffe: Aesculus hippocastanum Dtl. D3, Collinsonia canadensis Dtl. D3, Hamamelis virginiana Dtl. D2, Lycopodium clavatum Dtl. D5, Sulfur Dtl. D5. Homöopathisches Arzneimittel bei Hämorrhoiden. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit oder in Kombination sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.
16261201_032026

Thema Nervenschmerzen

Diese Schmerztablette bremst Schmerzen in Rücken, Nacken und Kopf aus!

Wiederkehrende Rückenschmerzen? Nackenschmerzen, die bis in den Kopf ziehen? Sogar Migräne? Diese Beschwerden machen den Alltag von Millionen Menschen zur Qual. Vielen unbekannt: Das sind häufig Symptome von Nervenschmerzen – und hier gibt es wirksame Hilfe! Die Dorisol Tabletten (rezeptfrei, Apotheke) wirken mit speziellen Wirkstoffen diesen Schmerzen entgegen.

Langes Sitzen, Stress oder Überlastung lösen häufig Verspannungen aus. Eine verspannte Muskulatur drückt auf einzelne Nervenstränge, die sich durch den ganzen Körper ziehen. Diese gereizten Nerven verursachen z. B. belastende Rückenschmerzen. Man spricht von Nervenschmerzen. Oftmals ziehen diese bis in den Nacken und Kopf. So können sie sogar Kopfschmerzen bis hin zu quälender Migräne hervorrufen.



Spezielle Hilfe, spürbare Linderung
Die Schmerztablette Dorisol (Apotheke, rezeptfrei) vereint

- Lindert wirksam Nervenschmerzen in Rücken, Nacken und Kopf
- Zur langfristigen Einnahme bei chronischen Beschwerden geeignet
- Rezeptfrei in Ihrer Apotheke

bewährte Wirkstoffe und kann so wirksame Hilfe speziell bei Nervenschmerzen in Rücken oder Nacken sowie bei Kopfschmerzen bieten und Betroffenen wieder Hoffnung schenken.

Das Geniale:
Während herkömmliche Schmerzmittel oftmals das Risiko schwerer Nebenwirkungen mit sich bringen, punktet Dorisol mit guter Verträglichkeit. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Daher ist die Schmerztablette grundsätzlich auch zur Anwendung bei chronischen Beschwerden geeignet.

Für Ihre Apotheke:
Dorisol
(PZN 16792925)



www.dorisol.de

DORISOL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Trit. D2, Spigelia anthelmia Trit. D2, Iris versicolor Trit. D2, Cyclamen purpurascens Trit. D3 und Cimicifuga racemosa Trit. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen), Kopfschmerzen, Migräne. www.dorisol.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Über 126 Millionen Euro aus dem „Pakt für Kommunalinvestitionen“

SPD begrüßt historisches Investitionspaket für die Kommunen

CELLE. Gleich zwei große Investitionsprogramme von Bund und Land sorgen dafür, dass im Landkreis Celle in den kommenden Jahren in einem bislang nicht gekannten Umfang in die kommunale Infrastruktur investiert werden kann. Insgesamt über 126,7 Millionen Euro stehen den elf kreisangehörigen Städten und (Samt-)Gemeinden sowie dem Landkreis Celle aus dem „Pakt für Kommunalinvestitionen“ des Landes Niedersachsen (rund 8,6 Millionen Euro) und dem neuen Bundes-Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ (rund 118,2 Millionen Euro) zur Verfügung.

Die Niedersächsische Landesregierung hatte das 600-Millionenpaket bereits im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht, heute nun den Gesetzentwurf für den viel größeren Teil, nämlich die Bundesmittel, die an die Kommunen weitergeleitet werden. „Das ist ein Beitrag zur notwendigen Zeitenwende für die Investitionskraft unserer Kommunen. Die über 126 Millionen Euro von Land und Bund sind eine historische Größenordnung – die Mittel werden helfen, Schulen zu sanieren, Straßen zu erneuern, Sporthallen zu modernisieren und viele andere wichtige Projekte vor Ort endlich anzupacken“, sagt Maximilian Schmidt, Vorsitzender der SPD im Landkreis Celle. „Das muss unser Fokus sein: Sozialdemokratische Politik, die vor Ort ankommt und konkret den Menschen dient.“

Schmidt erinnert daran, dass die SPD im Landkreis Celle bereits im Sommer 2025 das damals neue Kommunalfördergesetz ausdrücklich begrüßt hatte: „Wir haben damals gefordert, dass Fördermittel endlich einfacher,

und Gemeinden entscheiden selbst, welche Investitionen vor Ort Priorität haben. Klar ist nämlich: Die Kommunen wissen selbst am besten, wo investiert werden muss.“

Möglich geworden sind die zu-

dervermögen direkt an die Kommunen im Land weiter – nutzbar bis 2042 für alle Investitionsprojekte rund um die kommunale Infrastruktur, die seit dem 1. Januar 2025 begonnen wurden oder noch begonnen werden.

„Wer in den vergangenen Jahren als Ratsmitglied, Kreistagsabgeordneter oder Bürgermeisterin erlebt hat, wie schwierig es war, dringend nötige Investitionen aus eigener Kraft zu stemmen, der weiß, was diese Summen bedeuten“, so Schmidt weiter. „Mein Appell an die Verwaltungen und Räte vor Ort: Lasst uns diese Chance gemeinsam nutzen und die Mittel zügig in konkrete Projekte umsetzen. Die Menschen im Celler Land sollen sehen, dass diese Investitionen ganz konkret bei ihnen ankommen – in den Schulen ihrer Kinder, an den Straßen und Radwegen, in den Sporthallen und Kindergärten.“

Schmidt kündigt an, dass die SPD-Kreistagsfraktion und die SPD-Ratsfraktionen in den kreisangehörigen Kommunen den Umsetzungsprozess eng begleiten werden: „Wir werden in den nächsten Monaten in jeder Kommune nachfragen, welche Projekte mit diesen Mitteln umgesetzt werden, und das auch öffentlich machen. Gerade jetzt ist es wichtig, dass für alle sichtbar wird: Demokratie funktioniert – und wenn Bund, Land und Kommunen zusammenarbeiten, wird das Leben vor Ort besser.“



Maximilian Schmidt.

Foto: privat

schneller und unbürokratischer bei den Kommunen ankommen müssen. Genau dieses Versprechen wird jetzt eingelöst, das Sondervermögen des Bundes greift das 1:1 auf. Die Mittel werden pauschal verteilt, die Städte

sätzlichen Milliarden vom Bund durch das Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“, das maßgeblich von der SPD auf Bundesebene durchgesetzt wurde. Niedersachsen reicht 4,7 Milliarden Euro aus diesem Son-



Ehrungen bei der Versammlung.

Foto: privat

Versammlung des Kneipp-Vereins

CELLE. Kürzlich fand die Mitgliederversammlung des Kneipp-Vereins Celle e.V. sowie des Sport-Kneippvereins Celle e.V. im MehrGenerationenHaus, Fritzenwiese 46 in Celle, statt.

Nach Begrüßung durch die Schatzmeisterin sowie Durchlaufen aller Regularien standen die Ehrungen an, wobei Helga Trinkaus, schon lange das Ehrenmitglied des Vereines, für ihre 25-jährige Zugehörigkeit mit Blumen sowie Urkunde ausgezeichnet wurde. Ebenso mit Blumen

und Urkunde wurde Elke Lohse für zehn Jahre Mitgliedschaft gedankt.

Es folgten die Jahresberichte des Vorstandes, vorgetragen von Monika Fett und Monika Nedelko, wobei sie sich auch bei den beiden neuen Vorstandsmitgliedern Christiane Lehne und Birgitt Rudolf für die Unterstützung bedankten. Nach Verlesung des Haushaltsplanes 2026 schloss sich der Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung des Vorstandes an.

Traditionelles SoVD-Spargelessen

CELLE. Das traditionelle Spargelessen des SoVD-Ortsverbands Klein Hehlen/Hehlentor im Hotel Heidekönig bot den zahlreichen Mitgliedern und Gästen in diesem Jahr ein besonders abwechslungsreiches Programm.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Lars Schmidt rückte Revisorin Claudia Littmann das königliche Gemüse in den Fokus: Sie teilte viele interessante Geschichten über die Historie des Spargels und erklärte, warum dieser früher als edles Festessen galt. Nach dem Essen sorgte eine „Phantasie-Tombo-

la“ für Begeisterung, bei der es dank einer Gewinn-Garantie für jedes Los am Einlass absolut keine Verlierer gab.

Als Höhepunkt des Nachmittags krönte Schriftführerin Martina Kaffka stellvertretend den neuen Spargelkönig Werner Schreiber mit einem Präsentkörbchen. Zum Abschluss informierte der Vorsitzende, stellvertretend für die Frauensprecherin Gabriele Weigt, über ein weiteres Highlight: Im kommenden Jahr blickt der Ortsverband voller Vorfreude auf eine gemeinsame Busreise an die Mosel.



Schriftführerin Martina Kaffka und Spargelkönig Werner Schreiber. Foto: privat

Schon einmal an eine Familienanzeige im Kurier gedacht?

Ich habe jetzt auch ein Wörtchen mitzuschreiben!



Niklas * 2. Juli 2022

Es freuen sich die glücklichen Eltern Elke und Peter Mustermann

Hallo, da bin ich

Sophie * 25. Juli 2021

Elke & Peter Muster



Wir heiraten heute!

Peter und Elke Mustermann

Celle, im Juni '22



Celler Kurier

Berger Kurier

Ihren Ansprechpartner erreichen Sie unter:

Bahnhofstraße 3 • 29221 Celle
 Telefon: 0 51 41 / 92 43 - 0
 Mail: info@celler-kurier.de

Ihre Anzeige im Kurier!

Weniger Arbeitslose und der Stellenbestand mit einem Plus

Agentur für Arbeit Lüneburger Heide stellte die Zahlen für Mai vor

CELLE. Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Lüneburger Heide (Landkreis Heidekreis, Landkreis Harburg, Landkreis Lüchow-Dannenberg, Landkreis Lüneburg, Landkreis Uelzen, Landkreis Celle) im Mai 2026 gesunken. 28.189 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 957 Personen (3,3 Prozent) weniger als im April und 121 Personen beziehungsweise 0,4 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5,6 Prozent und lag mit 0,3 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,7 Prozent.

„Seit Jahresbeginn verringerte sich die Arbeitslosenzahl stetig jeden Monat. Im Mai sank sie erstmals seit Juli 2022 unter den Wert des Vorjahresmonats“, fasst Sven Rodewald, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Lüneburger Heide, zusammen und ergänzt: „Nach wie vor wird diese Entwicklung überwiegend von der saisonalen Komponente getragen. Für eine spürbare Besserung aufgrund einer konjunkturellen Erholung gibt es derzeit keine Anzeichen.“

In den kommenden Monaten rechnet der Agenturchef mit einem Anstieg der Arbeitslosenzahl. Ursachen dafür sind das Schulende sowie der Abschluss der Ausbildungen. „Ich rate den angehenden Ausbildungsabsol-

weiter. Je zeitiger gemeinsam Perspektiven erarbeitet werden, desto besser sind die Chancen, möglichst rasch wieder eine Arbeit zu finden. Arbeitsuchend-, Arbeitslosmeldungen und Terminvereinbarungen kön-

weniger als im Vormonat, aber sechs Personen (0,2 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Celle im Mai 2026 gesunken. 5.607 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 149 Personen (2,6 Prozent) weniger als im April und 183 Personen beziehungsweise 3,2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5,9 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,1 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.102 Personen (53 Personen weniger als im Vormonat und fünf Personen weniger als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 3.505 Arbeitslose registriert (96 Personen weniger als im Vormonat und 178 Personen weniger als im Vorjahr).

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.209 Personen arbeitslos. Davon kamen 389 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.362 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 404 eine Erwerbstätigkeit auf.



Die Arbeitsagentur stellte die Zahlen für den Monat Mai vor. Foto: Müller

venten frühzeitig zu klären, ob eine Übernahme im Ausbildungsbetrieb erfolgt. Gibt es keine Möglichkeit, sollte umgehend ein Beratungsgespräch mit unseren Vermittlungsfachkräften vereinbart werden“, so Rodewald

nen online unter www.arbeitsagentur.de/lueneburger-heide erfolgen.

Im Mai waren Agenturbezirk Lüneburger Heide 3.013 Jüngere unter 25 Jahre arbeitslos und damit 163 Personen (5,1 Prozent)



Auch an Eltern, deren Kinder das 18. Lebensjahr vollendet haben, kann Kindergeld gezahlt werden. Foto: Müller

Kindergeld nach dem Schulabschluss

CELLE. Auch an Eltern in den Landkreisen Celle, Harburg, Heidekreis, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, und Uelzen, deren Kinder das 18. Lebensjahr vollendet haben, kann Kindergeld gezahlt werden. Voraussetzung ist, die Eltern handeln rechtzeitig und übermitteln die Nachweise an die Familienkasse. Die erforderlichen Unterlagen lassen sich bequem online einreichen, darauf weist die Agentur für Arbeit Lüneburger Heide hin.

Grundsätzlich erhalten Eltern für Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Kindergeld. Jedoch kann auch nach der Volljährigkeit Anspruch bestehen, zum

Beispiel wenn das Kind eine Schul- oder Berufsausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert. Familien erhalten daher drei Monate vor dem 18. Geburtstag des Kindes Post von der Familienkasse. Darin wird ein Zugangscode für die Nutzung des Online-Kindergeld-Service mitgeteilt. Der erforderliche Nachweis, beispielsweise eine Studienbescheinigung, kann dann bis sechs Wochen vor der Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes elektronisch übermittelt werden und genügt für eine Weiterzahlung. Infos unter www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder.

Stellenmarkt im Kurier



Der Ev.- luth. Kirchenkreis Soltau
sucht für die
Ev. Kindertagesstätte Lohheide
zum nächstmöglichen Termin
eine Leitung (w/m/d).

Diese unbefristete Stelle umfasst 35,00 Wochenstunden, davon 10 Wochenstunden als Leitung zzgl. Vertretung im Gruppendienst.

Wir wünschen uns eine leitungserfahrene Persönlichkeit aus dem sozialpädagogischen oder erzieherischen Bereich.

Ein motiviertes Team aus 7 pädagogischen Mitarbeitenden, das zurzeit 40 Kindern in einer Elementar- und einer Krippengruppe betreut, freut sich auf Sie.

Aufgabengebiet:

- Gesamtmanagement der Kindertagesstätte
- Implementierung der pädagogischen und religionspädagogischen Konzepte
- Gestaltung von Team-, Konzeptions- und Qualifizierungstagen
- Entwicklung neuer Angebote
- Kooperation und Vernetzung

Wir erwarten eine Leitung, die

- Freude und fachliche Kompetenz mitbringt
- das Konzept gemeinsam mit dem Team und dem Träger weiterentwickelt
- den Bildungsauftrag der KiTa mit dem religionspädagogischen Profil „Kind im Mittelpunkt“ angemessen gestaltet
- mit hoher kommunikativer und organisatorischer Kompetenz, Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen wirkt und in dieser Führungsposition menschlich zugewandt ist
- sowohl pädagogisch-konzeptionell als auch betriebswirtschaftlich verantwortlich arbeitet
- gerne die Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und dem Träger sucht
- Religionspädagogik im Zusammenwirken mit der Ev. Kirchengemeinde lebt
- die KiTa qualitativ weiterentwickelt

Das bieten wir Ihnen:

- Beratung, Unterstützung und Begleitung in Ihren Arbeitsprozessen
- eine Vergütung nach TVöD SuE 9 analog Dienst VO
- zusätzliche Altersversorgung
- ein entwicklungsfähiges Aufgabenfeld mit eigenen Gestaltungsmöglichkeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Tätigkeit als Leitung der Ev. Kindertagesstätte Lohheide ist mit Entscheidungsverantwortung und Außenwirkung im Bereich der Ev. Bildung verbunden. Daher setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer der Gliedkirchen der Ev. Kirche in Deutschland für die Mitarbeit voraus.

Ihre schriftliche Bewerbung erwarten wir per Mail bis zum 25.06.2026. Vorstellungsgespräche finden statt am Nachmittag des 07.07.2026:

Ev.-luth. Kirchenkreis Soltau
Pädagogische Leitung
Ilona Junge-Prigge
Rühberg 7
29614 Soltau
Tel.: 05191/601-25
ilona.junge-prigge@evlka.de



Alten- und Pflegeheim Bergen

Unsere langjährige Köchin verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand – deshalb suchen wir dich!

Koch und stv. Küchenleitung in Vollzeit (m/w/d)

Unser Küchenteam bereitet täglich rund 250 frische Mahlzeiten zu – für die Bewohner unseres Alten- und Pflegeheims, die Gäste der Tagespflege und unsere Kunden von „Essen auf Rädern“.

Jetzt suchen wir jemanden, der mit Herz, Organisationstalent und Freude am Kochen Verantwortung übernehmen möchte. Du möchtest dich beruflich verändern? Du suchst einen krisenfesten Arbeitsplatz mit Sinn und attraktiven Konditionen? Du möchtest mehr Verantwortung übernehmen und dich als stellvertretende Küchenleitung einbringen?

Dann sollten wir uns kennenlernen.

Unser Küchenleiter, Herr Reimers, beantwortet gerne deine Fragen und freut sich auf ein erstes Gespräch. Bewirb dich jetzt – unkompliziert und gerne auch einfach erstmal telefonisch unter: 05051 / 473 -251.





Wir brauchen Verstärkung im gesamten Landkreis für unseren Zustell-Service!

- > Gebiet in der Nähe des Wohnortes
- > Verteilung ab freitags
- > Verdienst: bis 17 Jahre 10 €/Std. ab 18 Jahre 14 €/Std.
- > Satteltaschen können gestellt werden

Auskunft über freie Gebiete in der Nähe, geben wir gern unter

0 51 41 - 99 04 15

oder per E-Mail an: info@tvgcelle.de

Celler Kurier

Berger Kurier

Bahnhofstr. 3
29221 Celle



Die **Stadt Bergen** sucht Personal (m/w/d):

- **Landschaftsgärtner**
als Bauhofmitarbeiter, unbefristet in Vollzeit, EG 5 TVöD
- **Reinigungskraft**
Kita Eversen, 15 Std., zunächst befristet, EG 2 TVöD
- **Aushilfe für die Rathausinformation**
kurzfristige Beschäftigung für 3 Monate, 17,5 Std., EG 3 TVöD
- **Hauswirtschaftskraft**
Grundschule Eversen
Mini-Job mit 6,25 Std. Einsatz Montag-Mittwoch, EG 2 TVöD
- **Bundesfreiwilligen-dienstleistende**
für die Kita Neuer Weg, Kita Konfetti, Jugendfreizeitstätte Bergwerk



Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.stadt-bergen.de/Stellenangebote.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bitte bei der
Stadt Bergen, Deichend 3 – 7, 29303 Bergen.
E-Mail: personalabteilung@bergen-online.de

FREIE STELLEN RUND UM CELLE



Celler Kurier

Berger Kurier

Wir suchen:

Reinigungskräfte auf Minijob-Basis

für Unterlüß (Räberweg) 2 x wö. ab sofort, Zeit flexibel

Dogan Glas – Gebäudereinigung GmbH, Tel.: 04171 / 634 08

FREIE STELLEN RUND UM CELLE



Celler Kurier

Berger Kurier



Die **Stadt Bad Fallingb. B. B. B.** bietet folgende Stellen:

- Techniker* in (m/w/d) Fachrichtung Bautechnik - Schwerpunkt Hochbau**
Unbefristet in Vollzeit, Entgeltgruppe 9b TVöD (VKA)
- Sozialarbeiter*in oder Sozialpädagog*in (m/w/d)**
Befristet in Vollzeit, Entgeltgruppe S11b TVöD (VKA)
- Ingenieur*in (m/w/d) der Fachrichtung Siedlungswasserwirtschaft, alternativ in den Fachrichtungen Bauingenieurswesen, Versorgungstechnik oder vergleichbare Qualifikation**
Unbefristet in Vollzeit, Entgeltgruppe 11 TVöD (VKA)

Erfahren Sie mehr unter www.badfallingb.berlin.de/stellenausschreibungen oder unter dem nebenstehenden QR-Code.



Kirchliche Nachrichten

Kreuzkirche: Dienstag, 16.6.2026, 18.18 Uhr, Taizé-Andacht

Neuenhäusern: 14.6.2026, 11.00 Uhr, Tauffest-Gottesdienst am Brunnen, anschl. Turm- und Stadtteilst. (Pn. Beuermann, Pn. Hollung)

 **Im Notfall...** 

Polizei ☎ 110

Polizei CE ☎ 2 77-0	Hermannsburg ☎ 0 50 52 / 91 33 10
Citywache CE ☎ 2 77-0	Faßberg ☎ 0 50 55 / 98 70 60
Bergen ☎ 0 50 51 / 60 64 0	Unterlüß ☎ 0 58 27 / 97 04 90

Feuerwehr Notruf ☎ 112 Einsatzleitstelle Celle ☎ 0 51 41 / 1 92 22	Ärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117
--	--

Celle - Uelzen Netz GmbH ☎ 0800 - 7 86 43 57	Giftnotruf-zentrale – Nord ☎ 0551 - 19 240
--	--

Entstörungsdienste

Stadtwerke Celle GmbH Entstörungsdienst Wasser ☎ 0 51 41 - 9 51 93 99	STADTENT-WÄSSERUNG Celle ☎ 0 51 41 - 12 68 00
--	---

Stadtwerke Bergen GmbH Wasser ☎ 0172/5 10 38 19	Abwasserzweckverband Örtzetal Abwasser ☎ 0172/5 42 69 31
--	---

Celler Kurier

Berger Kurier

 **051 41 / 92 43 0**

NACHRICHTEN AUF DEN PUNKT Jeden Sonntag!



Celler Kurier

Berger Kurier

BEILAGENHINWEIS
Unserer heutigen Ausgabe liegen Beilagen folgender Firmen bei:





Ihnen fehlt eine Beilage?
Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie deshalb nicht alle genannten Beilagen in Ihrem Kurier vorfinden.



Flohmarkt in Hohnebostel an der Dorfscheune

Der achte Flohmarkt in Hohnebostel an der Dorfscheune findet am Sonntag, 16. August, ab 11 Uhr nur für Privatanbieter statt. Das Standgeld beträgt zehn Euro für drei Meter Tischlänge. Der Aufbau ist ab 9 Uhr möglich. Um Anmeldung bis Donnerstag, 6. August, wird gebeten bei B. Baars unter Telefon 05082/1631 oder bei H. Bahrs unter Telefon 05082/1413. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Foto: Müller

Lachendorf Summer School – 03.08. – 07.08.2026



Seit 30 Jahren eine Klasse für sich! Englisch lernen mit Spaß, Bewegung und echten Nativespeakern! Mit Football in der Hand, Spielen, Action und viel Kommunikation wird Englisch lebendig – ganz ohne Notendruck. Sprachlücken schließen und trotzdem Sommerferien genießen! Für alle von der 4. bis zur 11. Klasse Day Camp: 9:00–14:30 Uhr 03.08.–07.08.2026 in Lachendorf Talk and Ride: Englisch + Reitunterricht. Ein Traum wird wahr. Für alle von der 3. bis zur 10. Klasse Kleine Gruppen – viel sprechen – viel erleben! Werde ein Busy Bee und entdecke, wie cool Englisch sein kann!

Infos & Anmeldung: www.busybees.de Schulleiter: Charles M. Sievers

INFOS RUND UM CELLE
Immer informiert mit dem Kurier!



Celler Kurier

Berger Kurier

Altgold-Ankauf
Zahngold, Schmuck 333, 585, 750

DEUTGEN.
GOLDSCHMIED
LOTHARSTR. 2 · 29320 HERMANNSBURG

7 Zimmer | 157 m² | 249.900,- €



Festpreis Impuls 157
Wärmepumpe, Sicherheitsfenster 3-fach verglast, Rollläden, Gästezimmer im EG, inkl. Ausbaureserve, Drempel 1,31 m
☎ 0531/87 70 40
Westermann Massivhaus GmbH, 38122 BS, Steinberganger 2

Küttner · Gifhorn
Bei Ihrem Vertragshändler
Schillerplatz · Telefon (0 53 71) 43 44
www.kuettner24.de

ESSEN auf Rädern
Gutbürgerliche Küche - mit Hingabe frisch für Sie gekocht!



Auch für Unterlüß!

Tel.: 0 50 51 - 47 31 81
Bergener Soziale Dienstleistungs GmbH
Kärnerstraße 34 • 29303 Bergen

An- und Verkauf Vorwerk-Staubsauger
Reparatur • Zubehör
☎ 0 51 41 / 7 09 00 98
Mo. geschlossen / Di.-Fr. 13 - 16 Uhr oder mit Absprache
Keine Vorwerk-Vertretung!
Hunäusstraße 7 • 29227 Celle

SEIT 1955

ZIMMERMANN

TRADITION & QUALITÄT



Guter Geschmack für unsere Region

WOCHENANGEBOTE
15.06.2026 bis 20.06.2026

Montag bis Samstag
Grill-Spezialitäten vom Becklinger Strohschwein:
Bauchfleisch mit Schwarte, dünn geschnitten und grillfertig gewürzt ... **0,89 €**

Kennen Sie schon?
Pfeffer-Filet-Pastete **1,99 €**
Gyros-Spieß **1,99 €**
vom Schweinenacken

Aufschnitt-Klassiker **1,39 €**
Mortadella, Bierschinken oder Jagdwurst

Geflügelsalat Klassik **1,79 €**

Montag bis Mittwoch
Schachlikpfanne
mit Bacon & Paprika-Würfel **1,19 €**

Zimmermanns Schlemmer Tüte:
3 hausgemachte Leckereien für Ihren Wochenstart
→ 2 große Leberkäse-Scheiben
→ 400g Schachlikpfanne
→ 2 Putensteaks Bombay **12,50 €**

Donnerstag bis Samstag
Schweinerücken-Steak **1,19 €**
mariniert mit Aioli- oder Merlin-Marinade
Appenzeller Alpengriller **1,79 €**
mit Appenzeller Käse und Bergkräutern

* Die angegebenen Preise gelten pro 100 g und ausschließlich am Bedientresen – nicht im SB-Markt.

MITTAGSTISCH
15.06.2026 bis 19.06.2026

Montag
Möhren-Kohlraabi-Eintopf mit Rauchfleisch **4,75 €**
Chili con Carne mit Reis **8,50 €**

Dienstag **8,50 €**
Rahmgeschnitzeltes mit Spätzle und Rotkrautsalat

Mittwoch **8,50 €**
Hähnchenschnitzel mit Karotten und Kartoffelpüree

Donnerstag **8,50 €**
Senf-Zwiebelbraten mit Sauce, Rosenkohl und Kartoffeln

Freitag **8,50 €**
Hähnchengyros mit Krautsalat, Zaziki und Reis

Zusätzlich bieten wir an:

Vegetarisch **8,50 €**
Kartoffelgulasch mit Schmand

Zusatzmenü **10,50 €**
Hähnchenbrust in Cranberry-Sauce mit Brokkoli und Spätzle

Suppe **5,25 €**
Spargelcremesuppe

Dessert / Dienstag bis Freitag erhältlich **2,65 €**
Mohnspeise auf Erdbeerpüree

JETZT NEU:
WhatsApp-Channel:
Angebote, Aktionen & mehr!



SCANNEN – FILIALE FINDEN!
Westercele, Celle, Groß Hehlen, Winsen/Aller, Klein Hehlen, Bergen, Wienhausen, Müden/Aller, Burgdorf und Hannover/List



Fleischerei Bernd Zimmermann GmbH | www.fleischerei-zimmermann.de